



Am 29. November entscheidet sich, wer zukünftig die Politik in der Gemeinde gestaltet.

Bild: CK

### Worber Wahlen

## Wer kandidiert?

Am 29. November können die Worber Stimmberechtigten entweder den aktuellen Gemeindepräsidenten Niklaus Gfeller, EVP, in seinem Amt bestätigen oder mit Sandra Büchel, SP, erstmals eine Frau als Gemeindepräsidentin wählen. Zudem werden die Vertreterinnen und Vertreter für den Gemeinderat wie auch für den Grossen Gemeinderat gewählt. Neben allen bisherigen Mitgliedern des Gemeinderats stellen sich 27 weitere Personen zur Wahl. 109 Kandidierende bewerben sich um einen der 40 Sitze im Grossen Gemeinderat.

In einem umfassenden Interview nehmen Sandra Büchel und Niklaus Gfeller Stellung zu Themen wie Corona-Krise, Gemeindefinanzen, Gewerbe, Verkehrssanierung oder der

Ortsplanung, beantworten aber auch persönliche Fragen zu ihren Stärken oder was eine gute Gemeindepräsidentin, respektive einen guten Gemeindepräsidenten auszeichnet. Des

Weiteren stellt die Worber Post die Damen und Herren vor, die sich für den Gemeinderat zur Wahl stellen. Die Kandidatinnen und Kandidaten geben Auskunft, wie und wo sie sich

bisher für die Gemeinde engagiert haben und welche Massnahme sie nach einer Wahl als erste angehen würden. Auf Seite 11 findet sich eine Übersicht über alle Listen sowie die

Informationen zum Wahlprozedere. Seiten 5, 7, 8, 9, 11 CK

### Worber Verkehr

## Sanierung, Poller, Tempo 30 und ein Fahrverbot

Der Verkehr ist ein stets aktuelles Thema in Worb. Noch bis im November wird auf der Richigenstrasse gebaut, im Februar 2021 beginnt die Umgestaltung der Bollstrasse. In den Quartieren von Worb-Nord soll Tempo 30 eingeführt werden, gegen das Fahrverbot auf der Stationsstrasse gibt es Beschwerden und die Poller-Sperrzeiten sollen flexibler werden.

Gemäss Information des Kantons wird das «Jahrhundertprojekt» der Worber Verkehrssanierung im nächsten Sommer abgeschlossen. Dann erhält die Richigenstrasse als letztes Teilstück des Projektes einen lärmmindernenden Deckbelag. Dank der Verkehrssanierung zirkuliert im Zentrum von Worb deutlich weni-

ger Verkehr, was die Messungen der Lärmbelastung bestätigen. Um die im kantonalen Strassenplan fixierten, starren Sperrzeiten der Poller zu ändern, liegt zur Zeit die Überbauungsordnung «Flexibilisierung Sperrzeiten Bernstrasse und Bahnhofstrasse» in der Bauabteilung der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Die Umfrage zur Einführung von Tempo 30 in den Quartieren Sonnhalde-Eggasse, «Schlossstalden-Sonneggstrasse» und «Farbstrasse-Schützenhausstrasse» ist ausgewertet. Da sich eine Mehrheit der Anwohnenden für eine Temporeduktion ausgesprochen hat, soll nun die Einführung von Tempo 30 mit der Sanierung von

Boll- und Enggisteinstrasse koordiniert werden. Im Gegenzug verzögert sich die Umsetzung des geplanten Fahrverbots auf der Stationsstrasse aufgrund einer Sammelbeschwerde aus Trimstein. Der Fall liegt nun beim Regierungsrat. Seiten 3 und 4 CK

### INFORMATION

Die neuen Massnahmen der Kantonsregierung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie sind erst nach der Fertigstellung der Worber Post kommuniziert worden. Daher finden sich in der aktuellen Ausgabe Artikel und Inserate von Veranstaltungen, die nun verschoben oder abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich im Einzelfall bei den Organisatoren über die Durchführung der Anlässe. WoPo

### Brauerei Egger AG Worb

## Stellungnahme

Die Verantwortlichen der Brauerei Egger AG äussern sich in einem Inserat zur Kritik an ihrer Neustrukturierung. Nach der Bekanntgabe, dass das Egger Bier zukünftig in Appenzell abgefüllt wird und sich das Traditionsunternehmen in Worb aufs Bierbrauen konzentrieren will, sah sich die Brauerei mit einer Flut von negativen Rückmeldungen und Kommentaren konfrontiert.

In der Stellungnahme heisst es: «Wir mussten unternehmerische Entscheidungen treffen, um unser Kerngeschäft, das Bierbrauen, über das gegenwärtige 157. Betriebsjahr hinaus betreiben zu können, um möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten, um weiterhin Steuerzahler zu bleiben.» Und die Verantwortlichen gestehen ein:

«Wir haben es leider versäumt, dies offensiv zu kommunizieren.» Die Mitteilung ist adressiert an Biertrinker, Kundinnen, Nostalgiker, Medienleute, Ratgeberinnen, Kritiker und Fachleute. Die Unterzeichnenden sind Marcel, Michael, Max und Marianne Egger. Seite 13 CK

### Worber Wirtschaft

## Neuzuzüge

Eine Judomarke, eine Physiotherapie-Praxis und ein Gerüstbauer – neues Gewerbe für Worb. Während der eine bereits eingezogen ist, befinden sich die anderen mitten im Umzug oder gar noch in der Planung.

Im Oktober ist Dominik Sommer mit seinem Fight Apparel Atelier in die Überbauung Dreiklang gezogen. Der ehemalige Judo-Leistungssportler hat die letzte freie Gewerbefläche im Erdgeschoss an der Bernstrasse 48 gekauft. Er ist exklusiver Distributor der deutschen Judomarke Ippon Gear und entwickelt und vertreibt zudem seine eigene Kleidermarke «Fight Apparel». Mitte November eröff-

net die neue Physiotherapie-Praxis Physio 5 im Ärztehaus an der Richigenstrasse 4. Insgesamt vier Arbeitsplätze sollen dereinst belegt werden. Eine Zusammenarbeit mit dem Wislepark ist bereits vereinbart. Noch in der Planung ist das Projekt der Elag Gerüstbau AG. Im Sonnenboden soll ein Neubau mit Lager und Büros entstehen. Seiten 12 und 13 CK

**BICYCLE STORES**  
**MR. FEELGOOD**  
E-Bike-Sponsor für  
das Projekt des Geh- und  
Radweges Lindental

**KÖNITZER+HOFER AG**  
Fenster für Weitsicht



Vechigenstrasse 4  
3076 Worb  
Telefon 031 839 23 01  
Fax 031 839 63 76  
www.fenster-ch.ch  
fenster@fenster-ch.ch

210516

Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**  
**Gyan Härrli**, ihr Bestatter aus Enggistein und Team



**aurora** Bern-Mittelland  
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

210515

**ISELI**  
Schlosserei AG

Ihr Partner rund um Metall

Gutshofweg 609  
3077 Enggistein  
031 839 47 07  
info@iseli-enggistein.ch  
www.iseli-enggistein.ch

213422

**farbig**  
probst

Malergeschäft Worb  
031 839 00 64  
www.farbig.ch

210631

**robag**  
Hausgeräte  
& Service AG

waschen  
trocknen  
spülen  
kühlen  
gefrieren  
kochen  
backen  
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22  
3076 Worb www.robag.ch

210546

**fisolan.ch**



Jetzt **Musterbox** bestellen!  
fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

210517

**DÄMMEN MIT SCHAFWOLLE**

**Abbau von Formaldehyd**  
Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

**Einfach einzubauen**  
Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen. Dämmvliese eignen sich beim Sanieren von Holzbauten.

**Einbaumöglichkeiten**  
Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

**Preis** Bestes Preis-/ Leistungsverhältnis in der Schweiz.

**FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein  
Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch

**stern**  
apotheke  
worb

hausgeliefert\*

\*Eine unserer vielen Dienstleistungen. Haben Sie Fragen, rufen Sie uns an oder lesen Sie auf stern-apotheke-worb.ch

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb  
Telefon 031 839 64 54

210633

Thomas Müller  
**Bestattungsdienst**

Worb und Region  
Telefon 031 839 00 39

www.bestattungsdienst-mueller.ch

206606

**SMALL NO. 12 BATCH**

DAS SOMMERLICH FRUCHTIGE ALE AUS DER REGION - DIE KLEINSERIE FÜR EINEN GANZ BESONDEREN TRINKGENUSS.

WWW.EGGERBIER.CH

**HAUSLIEFERDIENST**

Wir bringen dir die Getränke nach Hause. Ob Bier oder Mineral, Cola, Citro etc. Unser Hauslieferdienst wird aufrecht erhalten um euch mit Getränken zu versorgen.

Bestellungen bitte unter:  
Tel. 031 838 14 14 oder bestellung@eggerbier.ch **DEIN BRAUI TEAM**

210799

Überall für alle

**SPITEX**  
oberes  
Worblental

Pflege, Hauswirtschaft  
Fusspflege, Mahlzeitendienst

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon 031 839 92 92

210529

**FIVIAN**  
Plattenbeläge

- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

Ihr Spezialist für **XXL-Formate**  
bis 160 × 320 cm

Fivian Plattenbeläge · 3076 Worb · www.fivian.info

210531

**NEU in WORB**  
ab Oktober 2020

**BRUNO SCHNEIDER**  
OSTEOPATHIE

Hauptstrasse 1 3076 Worb  
031 839 39 55

info@schneiderbruno.ch  
www.schneiderbruno.ch

bisherige osteopathische Tätigkeit während 20 Jahren  
in Solothurn und Bern

213365

**Kaufe Autos**  
fast alle Marken

Bar bezahlt und sofort  
abgeholt.

Mobile 079 322 20 53

211260

**grossenbacher**

Bau- und Möbelschreinerei/  
Bestattungen  
Neufeldstr. 7, 3076 Worb  
Telefon 031 839 28 05

210798

**TCM Weimin** 秀民中醫  
FRANZÖSISCHES ZENTRUM FÜR TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

Kostenlose Beratung  
(inkl. Puls/Zungendiagnose)

Kostenlose Akupunktur  
(15 Minuten)

Bei Med Move  
Bernstrasse 1, 3076 Worb  
076 531 63 92, www.tcm123.ch

213176

**R4** SCHAFFT RAUMWELTEN

In der Alten Mosterei an der Industriestrasse in Worb vermieten wir

- täglich bewirtschaftete
- abgeschlossene
- temperierte

**LAGERFLÄCHEN**  
mit top Preis-Leistungsverhältnis. Ideal für Zwischenlagerungen von Geschäfts- und Wohnungseinrichtungen aller Art (Umzug, Räumungen, etc.)

Strategie / Entwicklung / Produktion / Dienstleistung  
Innovation / Planung

**R4 AG - SCHAFFT RAUMWELTEN**  
ALTE MOSTEREI | INDUSTRIESTR. 27  
3076 WORB  
T +41 31 721 58 52  
INFO@R-4.CH | WWW.R-4.CH

212522

**ANDREAS BIRCHER**

Worb | SP  
1957, Leiter Dienstleistungen  
Schweizerisches Rotes Kreuz SRK

ppplusgruene.ch

SP klar.worb GRÜNE

213526

**APEROPAECKLI.CH**  
GEMEINSAM ANSTOSSEN GEHT AUCH DIGITAL

**PLANEN SIE EINEN ONLINE-EVENT?**

Mehr erfahren:



Wir haben das passende Apero-Päckli dazu.

Güterstrasse 10 | 3076 Worb | 031 838 60 60 | info@aperopaeckli.ch

210858

Auswertung Bevölkerungsbefragung «Worb-Nord»

## Mehrheit für Tempo 30

Die Anwohnenden der Quartiere «Sonnhalde-Eggasse», «Schlossstalden-Sonneggstrasse» und «Farbstrasse-Schützenhausstrasse» haben sich in einer Befragung mehrheitlich für Tempo 30 ausgesprochen. Die Einführung der Tempo-30-Zonen soll nun mit den Sanierungsarbeiten der Boll- und der Enggistestrasse koordiniert werden.

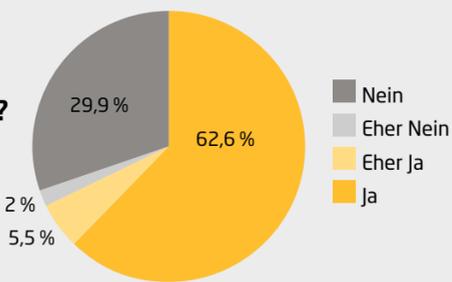
In den kommenden beiden Jahren werden zuerst die Bollstrasse (2021) und anschliessend die Enggistestrasse (2022) – beides Kantonsstrassen – saniert. Der Gemeinderat hat im Hinblick darauf beim Kanton Massnahmen zur Sicherheit des Langsam- und Veloverkehrs gefordert. Eine Erweiterung der bestehenden Tempo-30-Zone an der Löwenkreuzung kommt für den Kanton nur infrage, wenn die angrenzenden Quartierstrassen ebenfalls in Tempo-30-Zonen umgewandelt werden. Wie die Umfrage in den betroffenen Quartieren zeigt, ist eine Mehrheit von 63 Prozent der Anwohnenden für die Einführung von Tempo 30 (siehe Grafik). Für die Befragung wurden rund 600 Kuverts an die Haushalte der Quartiere «Sonnhalde-Eggasse», «Schlossstalden-Sonneggstrasse» und «Farbstrasse-Schützenhausstrasse» verteilt. 275 Fragebogen wurden ausgefüllt.

Die bestehende Tempo-30-Zone im Bereich der Löwenkreuzung wird von 82 Prozent der Befragten befürwortet. Einer Verlängerung auf der Bollstrasse stimmen 58 Prozent und auf der Enggistestrasse 65 Prozent mehrheitlich zu. Die Fragestellung lässt allerdings offen, um wie viele Meter die Zone verlängert werden soll. Wie der zuständige Gemeinderat Urs

Gerber, Departement Sicherheit, erklärt, muss für die Weiterbearbeitung zur Einführung der Tempo-30-Zone in den befragten Quartieren ein Verkehrsplanungsbüro beigezogen werden: «Als Grundlage müssen diverse Verkehrsmessungen durch die Polizeiabteilung vorgenommen werden. Danach werden mögliche und notwendige Massnahmen dokumentiert und das vorgeschriebene Gutachten erarbeitet.» Anschliessend werden die Abklärungen und Ausgestaltungen der Massnahmen den betroffenen Anwohnenden präsentiert und diese können ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge einbringen.

Gemäss Urs Gerber soll die Einführung der Tempo-30-Zonen mit den Sanierungsarbeiten der Boll- und der Enggistestrasse koordiniert werden. Für die im Frühling gebildete Bürgerinitiative für Tempo 30 im Sonnhalde-Quartier bedeutet das, dass ihr Wunsch mit Abschluss der Sanierungsarbeiten auf der Bollstrasse erfüllt werden sollte. Karin Waber, Vertreterin der Bürgerinitiative, äussert sich wie folgt dazu: «Wir nehmen das erfreut zur Kenntnis und erwarten, dass der Entscheid rasch umgesetzt wird. Die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden in den Quartieren vermag keinen Aufschub.» CK

Sind Sie für die Einführung von Tempo 30 in Ihrem Quartier?



Ergebnis der Umfrage Tempo 30 «Worb-Nord».

Grafik: zvg

5G-Antennen in Worb

## SP plus Grüne für Moratorium

SP plus Grüne wollen prüfen, ob in der Gemeinde Worb bis zur Klärung der gesundheitlichen Folgen ein 5G-Moratorium erlassen werden kann.

Das Thema 5G bewegt die Bevölkerung von Worb, wie mehrere Informationsveranstaltungen und eine Petition zum Strahlungsschutz mit 1500 Unterschriften deutlich zeigen, schreiben SP plus Grüne in einer Medienmitteilung. Der Gemeinderat sei auf die berechtigten Anliegen der Petition für gesicherten Gesundheitsschutz nicht eingegangen, heisst es weiter. Die gesundheitlichen Fragen rund um die 5G-Technologie müssen

ergebnisoffen geklärt werden. SP plus Grüne sind der Meinung, dass Worb erst über das weitere Vorgehen befinden soll, wenn der Bundesrat im Rahmen des Vorstosses von SP-Nationalrätin Edith Graf-Litscher vom

September 2020 die gesundheitlichen Risiken der 5G-Technologie abgeklärt hat. Bis die Ergebnisse vorliegen, gelte es in der Gemeinde Worb auf den Neubau von 5G-Antennen zu verzichten. CK

### Keine Bewilligung für 5G-Antenne in Richigen

Der Mobilfunkanbieter Salt will in Richigen einen 25 Meter hohen 5G-Mast aufstellen. 2018 erteilte das Regierungsstatthalteramt die Baubewilligung. Die Projektgegner zogen den Entscheid an die Bau- und Verkehrsdirektion (BVE) weiter. Aufgrund des Berichts der Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLK), der attestiert, dass die Antenne die Aussicht vom Dorf auf die Alpen empfindlich stören würde, hiess die BVE die Beschwerde gut. Salt legte in der Folge Beschwerde beim kantonalen Verwaltungsgericht ein. Dieses bestätigte nun den Entscheid der Vorinstanz. Das Urteil kann noch ans Bundesgericht weitergezogen werden. CK

Fahrverbot Stationsstrasse

## Trimstein wehrt sich

Eine Sammelbeschwerde mit 300 Unterschriften aus Trimstein verzögert die Umsetzung des geplanten Fahrverbots auf der Stationsstrasse zwischen der Kreuzung Niederhaus und Worb SBB. Der Fall liegt beim Regierungsstatthalter.

Um den Pendlerverkehr zwischen Richigen und Worb SBB zu unterbinden, plant der Gemeinderat die Stationsstrasse mit einem Fahrverbot für Motorfahrzeuge und Motorräder zu versehen. Dies ist eine der Massnahmen, die zwischen November 2018 und Juni 2019 mittels Beteiligungsforen als Lösung für den Schleichweg erarbeitet worden ist.

Nach der Publikation im Anzeiger Konolfingen im Oktober 2019 ist die Beschwerdemöglichkeit genutzt worden, wie Gemeinderat Urs Gerber, Departement Sicherheit, an der letzten Parlamentssitzung informierte. Weil mit dem Fahrverbot auch für die Bevölkerung von Trimstein der direkte Zugang zum Bahnhof Worb SBB mit dem Auto entfällt, ist eine Sammelbeschwerde mit 300 Unterschriften aus Trimstein beim Regierungsstatthalter eingetroffen. Die Beschwerdeführenden fordern, dass die Verkehrssituation entweder unverändert bleibt oder die Anwohnenden von Trimstein ein Durchfahrtsrecht erhalten.

Am 13. Oktober kam es zu einer Begehung mit dem Regierungsstatthalter. Dabei konnten gemäss Urs Gerber offene Fragen geklärt werden: «Die Beschwerdeführer konnten ihre Wünsche illustrieren, die Gemeinde konnte ihr Vorgehen mit den Beteiligungsforen und die getroffene Entscheidung erläutern.» Urs Gerber rechnet frühestens im Frühling 2021 mit einem Entscheid des Regierungsstatthalters. CK



Bahnhofstrasse Worb: Bis jetzt sind die Poller noch nicht zum Einsatz gekommen. Bild: Archiv

Überbauungsordnung «Flexibilisierung Sperrzeiten Bernstrasse und Bahnhofstrasse»

## Flexible Poller-Zeiten

Da im Strassenplan des Kantons fixe Sperrzeiten für die Bern- und Bahnhofstrasse vorgesehen sind, hat die Gemeinde Worb eine Überbauungsordnung erarbeitet, die beim Einsatz der Poller mehr Spielraum zulassen soll. Die Überbauungsordnung liegt nun im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Mit der Verkehrssanierung zirkuliert im Zentrum von Worb deutlich weniger Verkehr. Die Erkenntnisse aus dem Verkehrsmonitoring des Tiefbauamtes des Kantons Bern zeigen denn auch, dass die geforderten Umweltauflagen bezüglich Lärm und Luftreinhaltung heute ohne den Einsatz der Poller eingehalten werden können. Die im kantonalen Strassenplan fixierten Sperrzeiten bieten allerdings keine Flexibilität, um auf die Bedürfnisse des Gewerbes und der Anwohner Rücksicht zu nehmen. Das Departement Planung hat deshalb in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Bern und mit der juristischen Beratung der Kanzlei «konstruktiv» geprüft, wie die Regelung aus dem kantonalen Strassenplan flexibilisiert werden könnte. Das Ergebnis ist die Überbauungsordnung «Flexibilisierung Sperrzeiten

Bernstrasse und Bahnhofstrasse», die vom 28. Oktober 2020 bis am 30. November 2020 in der Bauabteilung der Gemeindeverwaltung öffentlich aufliegt. Die Unterlagen können während der Schalteröffnungszeiten oder jederzeit online auf [www.worb.ch](http://www.worb.ch) (Rubrik Aktuelles und Projekte unter Neuigkeiten) eingesehen werden. Bei dem öffentlichen Mitwirkungsverfahren können innert der Auflagefrist Einwendungen und Anregungen unterbreitet werden. Allfällige Eingaben sind dabei schriftlich an die Bauabteilung Worb zu richten. Einsprachen können erst bei der öffentlichen Planauflage und nicht im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens eingereicht werden. CK

### RANDNOTIZ

## Bärenplatz Worb

Die lärmigen Bautätigkeiten der letzten Monate haben sich in Worb beruhigt. Die Sanierung der Richigenstrasse ist demnächst abgeschlossen. Die Umfahrungsstrasse wird benützt, somit ist auch im Dorf Worb verkehrsmässig eine Normalisierung eingeleitet, trotz anfänglicher Skepsis. Im Weiteren wird mit dem Neubau der Tagesschule «Zentrum» und mit der Neugestaltung der Umgebung der Dorfkern beträchtlich aufgewertet.

Es macht Freude durch das Dorf Worb zu schlendern, die spätherbstliche Stimmung bereichert meinen Spaziergang, der mich u.a. zum Bärenplatz in Worb führt. Ein wichtiger Platz umgeben, von Läden, Dienstleistungsbetrieben, Gastronomie und natürlich von der Gemeindeverwaltung Worb.

Es ist Freitagabend, auf dem Bärenplatz sollte eigentlich rege Marktaktivität herrschen – so war es vor einigen Jahren vorgesehen. Die Stimmung am Freitagabend ist jedoch enttäuschend. Wo ist der lebhafteste Marktbetrieb? Beim Stand des Metzgers Lehmann haben sich einige Kunden angesammelt, die sich jedoch mehrheitlich an den leckeren Bratwürsten vom Grill und dem kühlen Bier erfreuen. Die Verkäufer/innen an den restlichen Ständen – Gewürze, Confiserie, Süßwaren etc. warten vergeblich auf Kundschaft. Eigentlich normal, wer geht an einem Freitagabend schon einkaufen? Die Worber geniessen den Abend zu Hause, die Wochenend-Einkäufe werden auf Samstagmorgen verlegt.

Kritisieren im Nachhinein ist natürlich immer einfacher. Aber es stellt sich die Frage: Wie könnte der Bärenplatz fröhlicher und unterhaltsamer gestaltet werden?

Gedankenanstoss: Wir haben in Worb mehr als 100 Vereine. Der Bärenplatz wäre doch ein optimaler Ort sich zu präsentieren – Musik, Gymnastik, Singen, Spielen etc. Im Weiteren haben wir im Worber Parlament auch Politiker, die u.a. für den kulturellen Bereich in Worb zuständig sind. Wäre interessant ihre Ideen, ihre Vorstellungen zu hören. Ein Thema, das für das Worber Dorfgeschehen sicher zu verfolgen und zu diskutieren wäre.

Es ist mir jedoch bewusst, dass eine Belebung des Bärenplatzes auf Kritik stossen wird. Es gibt Opponenten, die jedoch heute in der Minderheit sind. Notwendig sind gute und gezielte Gespräche. Leider findet der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem Bärenplatz dieses Jahr nicht statt, aber Weihnachtsbäume werden verkauft. Auch der stattliche Weihnachtsbaum wird nicht fehlen. Die Stimmung auf dem Bärenplatz lebt auf, leider nicht für lange.

**Schlussfolgerung:** gibt meine Kolumne Anregungen für eine fröhliche Gestaltung des Bärenplatzes? Falls ja, habe ich etwas Positives für die Worber erreicht.



HANS BECK



# VERKEHRSSANIERUNG WORB



## Weniger Lärm dank der Verkehrssanierung

**Es ist deutlich ruhiger geworden im Dorfzentrum von Worb. Das zeigt der Vergleich von Lärmmessungen, die der Kanton vor und nach der Verkehrssanierung gemacht hat.**

Es war die Zeit, als der Durchgangsverkehr noch mitten durch das Zentrum von Worb rollte: Im April 2008 und im Sommer 2011 veranlasste der Kanton punktuelle Lärmmessungen entlang der Kantonsstrassen, um nach Inbetriebnahme der Umfahrungsstrasse und nach der Umgestaltung von Bern- und Bahnhofstrasse über Vergleichsdaten zu verfügen. Zugleich wurden damals auch Messungen an Liegenschaften nahe der geplanten Umfahrungsstrasse vorgenommen. Die Messungen wurden nun 2019 wiederholt und 2020 ausgewertet (vgl. Tabelle und Plan).

### Bern- und Bahnhofstrasse: Deutliche Entlastung

Der Vergleich zeigt, dass die Lärmbelastung bei allen Messpunkten entlang der Ortsdurchfahrt wahrnehmbar abgenommen hat – und zwar sowohl am Tag wie in der Nacht (vgl. Tabelle und Plan). Teilweise beträgt die Abnahme mehr als 10 Dezibel, was einer subjektiv wahrgenommenen Halbierung des Lärms entspricht. Die massgebenden Grenzwerte werden mit dem aktuellen Verkehr an allen Messpunkten sowohl tagsüber wie auch nachts eingehalten.

### Lärm entlang der Umfahrungsstrasse

Dass die Lärmmessungen bei Liegenschaften an der Umfahrungsstrasse ein etwas anderes Bild ergeben, erstaunt nicht. Allerdings ist nur bei zwei Liegenschaften eine wahrnehmbare Zunahme der Lärmbelastung von mehr als 2 Dezibel gemessen worden: An der Lauigasse 8 (Nähe Bernstrasse-Kreisel) und an der Bernstrasse 22. Generell haben die Lärmimmissionen im Bereich der neu gebauten Strassen zwar zugenommen, liegen jedoch auch bei den kritischsten Liegenschaften deutlich unter den Grenzwerten.

### Lärm entlang der Rubigenstrasse

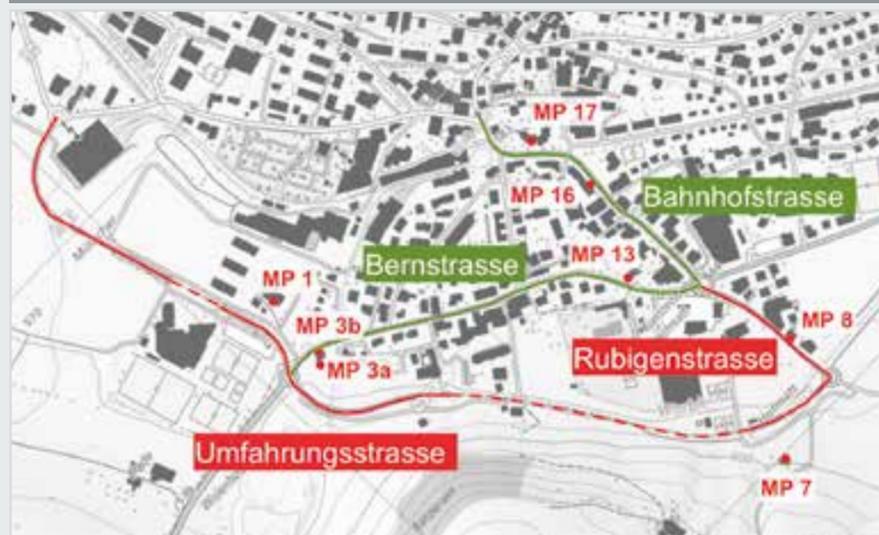
Die Rubigenstrasse ist Teil der Umfahrung und hat daher gegenüber 2010 eine Verkehrszunahme erfahren. Trotzdem hat die Lärmbelastung deutlich abgenommen, was mehrere Gründe hat: Zum einen wurde als Sanierungsmassnahme ein lärmindernder Strassenbelag eingebaut, zum andern hat sich der Anteil lärmiger Fahrzeuge (Lastwagen, Motorräder) nach der Eröffnung halbiert. Überschritten werden die Grenzwerte einzig noch an der Rubigenstrasse 9. Deshalb wurden bei dieser Liegenschaft als Ersatzmassnahme Lärmschutzfenster eingebaut.

### Lärmbelastung vor und nach der Verkehrssanierung

Messpunkt (MP)	Adresse	Lärmbelastung in Dezibel				Veränderung in Dezibel	
		vor Sanierung 2010		nach Sanierung 2019		tags	nachts
		tags	nachts	tags	nachts		
MP 1	Lauigasse 8	43	36	49	38	+6	+2
MP 3a	Bernstrasse 2	51	43	52	44	+1	-1
MP 7	Rubigenstrasse 22	52	40	50	42	-2	+2
MP 8	Rubigenstrasse 9	66	55	62	54	-4	-1
MP 3b	Bernstrasse 2	70	62	58	45	-12	-17
MP 13	Kreuzgasse 9	62	54	51	38	-11	-16
MP 16	Bahnhofstrasse 12	65	56	56	43	-9	-13
MP 17	Bahnhofstrasse 1	66	57	57	44	-9	-13

Die Tabelle zeigt die gemessenen Lärmwerte bei ausgewählten Liegenschaften vor und nach der Verkehrssanierung. Die Lärmwerte weiterer Liegenschaften können auf der Website [www.worb.ch/Verkehrssanierung](http://www.worb.ch/Verkehrssanierung) heruntergeladen werden («Monitoring Lärm»).

### Messpunkte der Lärmbelastung



### Auch die Luft ist besser geworden

Auch die Vergleichsmessungen der Luftbelastung zeigen, dass die Verkehrssanierung ihre Ziele erreicht hat: An allen Messstandorten wird der Grenzwert für Stickstoffdioxid klar unterschritten. Entlang der verkehrsberuhigten Bernstrasse und Bahnhofstrasse ist die Belastung deutlich gesunken. An den weiteren Standorten im Dorf (Bollstrasse, Bärenaal) hat die Belastung in absoluten Zahlen abgenommen. Weil aber die Luftqualität in der Schweiz generell besser geworden ist, lässt sich die Verbesserung nicht alleine auf die Verkehrssanierung zurückführen.

### Richigenstrasse: Ende in Sicht

Die Bauarbeiten auf der Richigenstrasse sind auf Kurs und können im November planmässig abgeschlossen werden. In den nächsten Tagen wird die Lichtsignalanlage abgebaut und der Verkehr kann wieder ohne Wartezeiten zirkulieren. In den ersten Novembertagen erfolgt der zweite Teil der Belagsarbeiten auf dem Trottoir. Zudem sind noch Werkleitarbeiten im Gang.

Im Sommer 2021 wird auf der Fahrbahn ein lärmindernder Deckbelag eingebaut. Dann wird der Kanton auch beidseits der Strasse die Velostreifen markieren, die dank der Verbreiterung möglich geworden sind. Damit Zufussgehende die Strasse sicher queren können, werden die Fussgängerstreifen in der Mitte der Strasse mit einer Schutzinsel ergänzt. Die Bushaltestellen «Wyden Schulhaus», die früher relativ weit auseinander lagen, befinden sich jetzt im Bereich der Abzweigung Trimsteinstrasse für beide Fahrtrichtungen auf gleicher Höhe und sind hindernisfrei ausgebaut.

Mit dem Abschluss der Arbeiten zwischen Käsekreisel und Kreisel Eigerstrasse kommt Worb's «Jahrhundertprojekt» an sein Ende. Denn bei der Umgestaltung der Richigenstrasse handelt es sich um das letzte Teilprojekt im Rahmen der Verkehrssanierung Worb. Die anstehenden Kantonsprojekte zur Umgestaltung der Bollstrasse und der Enggistestrasse sind nicht mehr Teil der Verkehrssanierung.



Belagsarbeiten auf der Richigenstrasse (Bild: J. Kaufmann)

### Bollstrasse: Baustart Ende Februar 2021

Die Sanierungsarbeiten auf der Bollstrasse werden Ende Februar nächsten Jahres in Angriff genommen und dauern voraussichtlich bis Ende 2021. Die Anwohnenden werden im Januar zu einem Informationsanlass eingeladen. Vorgesehen ist gleich zu Beginn eine Intensivbauphase, die an einem Wochenende eine Sperrung bedingen wird.

Die wichtigsten Neuerungen auf der Bollstrasse, die im Zuge der Sanierung realisiert werden, sind ein durchgehendes Trottoir beidseits der Strasse, ein einseitiger Radstreifen dorfeinwärts sowie zwei Fussgängerstreifen mit Mittelinsel auf der Höhe Hangweg und Vechigenstrasse. Gleichzeitig wird der Durchlass des Enggistebaches saniert.



Die Sanierung der Bollstrasse wird mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden bringen (Bild: J. Kaufmann)

# Interview mit den beiden Kandidierenden für das Gemeindepräsidium



NIKLAUS GFELLER, EVP



SANDRA BÜCHEL, SP

<p><b>Was zeichnet eine gute Gemeindepräsidentin / einen guten Gemeindepräsidenten aus?</b></p>	<p>Die Person, die das Amt des Gemeindepräsidiums wahrnimmt, versteht ihre Arbeit als Dienst an der Gemeinde. Sie hat Zeit und Interesse für die unterschiedlichsten Anliegen der Bevölkerung. Sie ist innerhalb der Gemeinde, in der Region und auch im Kanton gut vernetzt und verfügt über viel politische Erfahrung. Innerhalb der Gemeindeverwaltung sind Erfahrungen im personellen Bereich sehr hilfreich, da das Gemeindepräsidium hier auch die Arbeit des Personalchefs wahrnimmt.</p>	<p>Die Aufgabe der Gemeindepräsidentin ist es, eine Vision, respektive ein langfristiges Zukunftsbild für die Gemeinde zu entwickeln und dieses konsequent zu verfolgen. Eine gute Gemeindepräsidentin hört der Bevölkerung zu und spürt ihre Bedürfnisse. Sie führt die Gemeinde und Verwaltung und kommuniziert offen und direkt.</p>
<p><b>Die Corona-Krise hat einen negativen Einfluss auf die Gemeindefinanzen. Gleichzeitig leidet Worb seit Jahren an einem sogenannten Investitionsstau. Wie lösen Sie die Problematik zwischen Sparen und Investieren?</b></p>	<p>Gemäss der aktuellen Finanzplanung sind die Steuereinnahmen trotz Zunahme der Steuerpflichtigen rückläufig; gleichzeitig nimmt der grösste Ausgabenposten, unser Beitrag in den kantonalen Lastenausgleich, markant zu. Der Bereich, den wir mit Sparmassnahmen beeinflussen können, ist relativ klein. Trotzdem lohnt es sich, den Leistungskatalog zu überdenken. Investitionen an den bestehenden Gebäuden sind zwingend notwendig und bringen der Wirtschaft die konjunkturellen Impulse, die jetzt von der Gemeinde erwartet werden.</p>	<p>Die Corona-Krise verunsichert die Menschen wie seit dem letzten Weltkrieg nicht mehr und dies wirkt sich auf die Wirtschaft aus. Gerade in einer wirtschaftlichen Krise ist es wichtig, dass die Gemeinde ihre Investitionen nicht streicht und die Krise dadurch noch verschärft. Jetzt gilt es zu investieren und Arbeitsplätze zu sichern.</p>
<p><b>Wie wird sich der Worber Gemeindesteuersatz gemäss Ihrer Einschätzung in den nächsten fünf Jahren verändern?</b></p>	<p>Derzeit ist völlig ungewiss, wie sich die Corona-Pandemie weiterentwickelt und wie sie sich auf die öffentlichen Finanzen auswirkt. Klar ist schon jetzt, dass sie deutliche Spuren in unserem Finanzhaushalt hinterlässt. Ich sehe es als die ganz grosse Aufgabe der kommenden Legislatur, dass die Finanzen mit Entlastungspaketen und/oder Steuererhöhungen im Lot gehalten werden können.</p>	<p>Ich setze mich dafür ein, dass die Steuerbelastung nicht zunimmt. In Folge der Corona-Krise besteht kein Spielraum für eine Steuersenkung. In der Krise wollen wir investieren und Arbeitsplätze sichern. Ich bin davon überzeugt, dass der Steuersatz nicht der wichtigste Faktor ist. Viel entscheidender ist es, dass Worb wieder attraktive Lebensbedingungen bietet. Dafür setze ich mich als GGR-Präsidentin, als Gemeinderätin, als Gemeindepräsidentin ein.</p>
<p><b>In Worb stammen die Steuereinnahmen hauptsächlich von natürlichen Personen. Erachten Sie es trotzdem als wichtig, als Standort für Gewerbetreibende attraktiv zu sein/bleiben?</b></p>	<p>Ja, denn für mich ist es wertvoll, wenn Arbeiten und Wohnen am gleichen Ort stattfinden kann. Für ein Regionalzentrum wie Worb ist es unerlässlich, dass ein breites Angebot an Detailhandel und Dienstleistung existiert. Im Bereich der KMU ist es für mich wichtig, dass bei uns die wichtigsten Branchen vertreten sind. Es ist mir ein Anliegen, dass uns das bestehende Gewerbe erhalten bleibt und neue Betriebe angesiedelt werden können.</p>	<p>Seit Jahren ist Worb im «Krebsgang». Laden um Laden schliesst wegen einer verfehlten Wirtschaftspolitik. Die Dorfcentren von Rüfenacht und Worb sterben aus. Hier gebe ich Gegensteuer, weil Wohnen und Arbeit zusammengehören. Es reicht nicht aus, die Gewerbezone aus früheren Planungen zu überbauen. Entscheidend ist die Vorbereitung von morgen und übermorgen.</p>
<p><b>Wie gelingt es, neues Gewerbe nach Worb zu holen?</b></p>	<p>Gewerbe kann angesiedelt werden, wenn gut erschlossenes Bauland für diese Nutzung zur Verfügung steht. Ein effizientes Bewilligungsverfahren ist unerlässlich. Ein gutes Netzwerk ist wertvoll. Unsere jährlichen Anlässe, Wirtschaftsapéro und Wirtschaftsbrunch, werden deshalb von den neuen Firmen begrüsst. Schliesslich ist es unerlässlich, dass die Nachbarschaft das erwartete Verständnis für zusätzlichen Verkehr und Emissionen aufbringt.</p>	<p>Zuerst geht es darum, dem bestehenden Gewerbe die besten Rahmenbedingungen zu bieten. Das Gewerbe ist es, das Arbeitsplätze bereitstellt, Steuern bezahlt und eine attraktive Gemeinde mitgestaltet. Dies ist meine erste und wichtigste Priorität. Jetzt gilt es, das Dorfleben zurückzubringen und den Detailhandel zu stärken. Für die Zukunft braucht es mehr Gewerbeflächen. Genau da will ich anpacken.</p>
<p><b>Die Verkehrssanierung ist bald abgeschlossen und bereits wird eine Verlängerung der Umfahrung gefordert. Wie stehen Sie dazu?</b></p>	<p>Die Richigenstrasse wird derzeit noch saniert und ausgebaut. Mit dem Abschluss ist die kantonale Verkehrssanierung fertiggestellt. Aus meiner Sicht lohnt es sich nun zu prüfen, wie die Verkehrssanierung funktioniert und ob die geforderte Verlängerung tatsächlich erforderlich ist. Gegenüber der Verlängerung bin ich persönlich zurückhaltend, denn in den vergangenen Jahren ist bei uns viel Kulturland für Strassenbau und Hochwasserschutz beansprucht worden.</p>	<p>Für mich findet die Entwicklung von Worb genau in der Bächelmatt statt. Dort entsteht bezahlbarer Wohnraum für Familien, Generationenwohnen und genossenschaftlicher Wohnungsbau. Die Weiterführung der Verkehrssanierung macht nur Sinn, wenn sie unterirdisch ist und den Siedlungsraum nicht weiter spaltet.</p>
<p><b>Gemäss Leitbild setzt die Gemeinde Worb auf die innere Verdichtung. Wie gelingt ihr das Ihrer Meinung nach?</b></p>	<p>Wir sind schrittweise daran, neue Überbauungen innerhalb der bestehenden Baugebiete zu planen. Die Überbauung Sonne Rüfenacht steht vor dem Abschluss, bei der Entwicklung der Sternematte stehen wir ganz am Anfang. Wir sind zudem im Gespräch mit Grundeigentümern in Worb und Rüfenacht, um weitere Projekte zu starten. Für mich ist es wertvoll, wenn Quartiere schrittweise erneuert werden. Im Übrigen steht für mich im Vordergrund, dass unsere Einwohnerzahl gehalten werden kann.</p>	<p>Land ist eine begrenzte Ressource. Deshalb sage ich: Grün statt Beton! Je enger die Räume und je dichter das Zusammenleben, umso wichtiger ist die grüne Lunge von Worb! Bei aller Verdichtung darf der Dorfcharakter und das Dorfbild nicht weiter kaputt gemacht werden. Worb hat seinen Charme verloren, dagegen trete ich an!</p>
<p><b>Ein aktuelles Projekt in diesem Zusammenhang ist die «Sternematt». Welche Vision haben Sie für diesen Standort?</b></p>	<p>Meine Vision ist eine dichte Wohnsiedlung, die durch den Sternen und durch den nahen Wislehang geprägt wird. Die Gebäude sind so angeordnet, dass genügend grosse erlebbare, grüne Freiräume entstehen. Die Wohnsiedlung wird auf der Rückseite durch den Uferbereich der Worble abgeschlossen. Hinter dem Sternen entsteht der Gemeindefeldplatz, der durch den «Bächi» geprägt wird. Die Verbindung vom Sternen zum Bad soll weiterhin als Grünraum erlebt werden können.</p>	<p>Meine Vision ist hier klar, die Sternematte bleibt grün. Die Sternematte ist die letzte grosse Grünfläche im Zentrum von Worb. Die SP kämpft seit Jahren für attraktive Grün- und Erholungsflächen in Worb. SP bezahlt und eine attraktive Gemeinde mitgestaltet. Dies ist meine erste und wichtigste Priorität. Jetzt gilt es, das Dorfleben zurückzubringen und den Detailhandel zu stärken. Für die Zukunft braucht es mehr Gewerbeflächen. Genau da will ich anpacken.</p>
<p><b>Worb ist seit 2005 Energiestadt. Reichen diese Bemühungen aus oder müsste man, in Anbetracht der Klimadiskussion, weitere Massnahmen ergreifen?</b></p>	<p>Für mich spielt hier die neue Fernwärmeversorgung eine entscheidende Rolle. Die erneuerbare Energie, produziert aus regionalem Holz, senkt die CO2-Emissionen und reduziert so die Umweltbelastung. Ich bin sehr dankbar, dass die OLWO das Areal zum Bau der Fernwärmezentrale zur Verfügung gestellt hat und den erforderlichen Brennstoff liefert. Für mich ist wichtig, dass das Fernwärmenetz einen möglichst grossen Bereich der beiden Dörfer Worb und Rüfenacht abdeckt.</p>	<p>Worb nutzt nur 6% seines Solarpotentials. Hier gilt es anzupacken, damit die Fortschritte bei der Nutzung von «erneuerbarer Energie» und der Energieeffizienz grösser werden. Worb hat dank der Initiative der OLWO und der BKW, mit dem Fernwärmenetz ein «Leuchtturmprojekt». Dieses zu unterstützen ist eine Herzensangelegenheit.</p>
<p><b>Braucht Worb eine Ganztageschule?</b></p>	<p>In Ganztageschulen verbringen Kinder den ganzen Tag im Klassenverband. Sie essen gemeinsam und verbringen auch die Freizeit miteinander. Kinder und Lehrpersonen arbeiten enger und durch Nachmittagsprogramme lockerer zusammen als in der gewöhnlichen Schule. Ob Worb eine Ganztageschule braucht, wird eine Bedarfsabklärung zeigen.</p>	<p>Zukunft statt Herkunft! Integration und Chancengerechtigkeit sind meine grossen Anliegen. Worb soll über ein vielfältiges und gutes Bildungsangebot für alle verfügen. Darum will ich, dass die Einführung einer Ganztageschule geprüft wird.</p>
<p><b>Welches sind Ihre Stärken?</b></p>	<p>Ich kenne die Gemeinde Worb dank meiner langjährigen politischen Arbeit bestens. Ich bin in der Gemeinde, in der Region und, als Grossrat, auch im Kanton gut vernetzt.</p>	<p>Ehrliches Interesse am Gegenüber, offen für Neues, mutig, transparent, zielstrebig, ausdauernd (auch als ehemalige Profiradrennfahrerin 😊).</p>
<p><b>Welche Stärken würden Sie Ihrer/Ihrer Gegenkandidatin/Gegenkandidaten attestieren?</b></p>	<p>Sandra Büchel ist eine kämpferische Frau, die sich mit viel Engagement für ihre politischen Anliegen einsetzt. Sie verfügt über grosse berufliche Erfahrung als Sozialpädagogin und Tagesschulleiterin.</p>	<p>Er hat 12 Jahre durchgehalten. Er ist ein guter Verwalter. Er ist ein Familienmensch.</p>
<p><b>Auf welcher Position würden Sie spielen, wenn Sie in einer Fussballmannschaft aktiv wären?</b></p>	<p>Ich habe immer am liebsten im Mittelfeld gespielt. Als Mittelfeldspieler muss man das Spiel gut lesen können. Man muss herausspüren, mit welchem Spielzug das Spiel weitergeht. Ich verstehe meine Arbeit als Gemeindepräsident auch so. Für mich ist wichtig, dass die Geschäfte gut vorbereitet werden. «Das Tore schießen» beanspruche ich aber nicht für mich; diese Ehre steht jedem Gemeinderatsmitglied in seinem Departement selber zu.</p>	<p>Ich wäre die Trainerin. Diese muss nicht alles am besten können. Sie gibt die Ziele vor, setzt die richtigen Leute am richtigen Ort ein und feiert mit ihrem Team die Erfolge!</p>
<p><b>Wenn Sie Touristen nach Worb locken wollten, mit welchen fünf Adjektiven würden Sie die Gemeinde beschreiben?</b></p>	<p>Weitblickend (z.B. von der Feuerstelle Lehnrütti aus) Überraschend (z.B. Richigegräbu oder Wasserfall beim Schlossstalden) Erholbar (z.B. entlang der Worble oder beim Guggerseeli) Spannend (z.B. beim Schloss Worb, Schlössli Rüfenacht) Sportlich (z.B. im Wislepark)</p>	<p>Anlocken tun andere. Ich will die Touristen mit den gleichen Werten gewinnen wie die Worber Bevölkerung: Worb statt Bern Grün statt Beton Gemeinsam statt einsam Beteiligten statt ignorieren Zukunft statt Herkunft</p>
<p><b>Was möchten Sie den Worberinnen und Worbern unbedingt noch mitteilen?</b></p>	<p>Ich danke sehr für Euer Vertrauen. Euer Wohlwollen, welches ich häufig in Begegnungen mit Euch erlebe, ist für mich sehr wertvoll und unterstützend. Sehr gefreut hat mich Eure gegenseitige Unterstützung während des Lockdowns im Frühling. Dass so viele ohne viel Aufhebens die Einkäufe für ihre Nachbarn verrichtet haben, hätte ich so nicht erwartet. Ich danke Euch herzlich für das Wir-Gefühl, das während dieser Zeit in den Quartieren entstehen konnte.</p>	<p>Nach 50 Jahren Frauenstimmrecht und 50 Jahren Worber Parlament unter männlicher Führung ist es Zeit für Frauenwahl und Liste 4!</p>

# UMDENKEN WORB

- Für den offenen Einbezug der Bevölkerung bei allen wichtigen Fragen des Zusammenlebens.
- Für eine zukunftsgerichtete Freiraumplanung sowie eine verantwortungsvolle Bodenpolitik mit günstigem Wohnraum. Worb bleibt grün.
- Für einladende Begegnungszonen in den Zentren von Worb Dorf und Rüfenacht.
- Für lebendige Dorfplätze in Rüfenacht (Sonnenareal) und Worb (Bärenplatz).

Jetzt engagieren:  
splusgruene.ch

212838

212895

## Niklaus Gfeller

Wiederwahl als Gemeindepräsident

unabhängig – der Gemeinde verpflichtet  
lebt und politisiert nachhaltig  
erfahren und bewährt

GEMEINDERATSWAHL – 29. NOVEMBER 2020

# FÜR EINE STARKE MITTE

– AUCH IN WORB

DIE MITTE WORB  
LISTE 3

213411

Wer teilt Ihre politischen Ansichten?  
[www.smartvote.ch](http://www.smartvote.ch)

## IN DEN GEMEINDERAT

Die erste Gemeindepräsidentin

<p><b>URS GERBER</b> Worb   Grüne</p>	<p><b>CHRISTOPH MOSER</b> Worb   SP</p>	<p><b>LISA BLASER</b> Enggistein   SP</p>	<p><b>SANDRA BÜCHEL</b> Worb   SP</p>	<p><b>SIBYLLE FLENTJE</b> Worb   Grüne</p>	<p><b>MATTHIAS MARTHALER</b> Worb   SP</p>	<p><b>ALFRED WIRTH</b> Ried b. Worb   SP</p>
---	---	---	---	--	--	--

**SOZIAL UND NACHHALTIG** – SP Worb und Grüne Worb treten mit der Liste «SP plus Grüne» gemeinsam für ein soziales und ökologisches Worb an. Solidarität, Chancengerechtigkeit und der Umwelt Sorge tragen – heute und morgen – das sind unsere Versprechen.

LISTE 4  
SPPLUSGRUENE.CH

213533

# Die Kandidierenden für den Gemeinderat

Die Worber Post hat alle Kandidierenden für den Gemeinderat per E-Mail angeschrieben und um die Beantwortung der folgenden beiden Fragen gebeten: 1. Wie/Wo haben Sie sich bisher für die Gemeinde Worb engagiert? 2. Welches ist die erste Massnahme, die Sie nach Ihrer (Wieder-)Wahl angehen werden?



**Urs Gerber**  
56, Worb, Grüne

Bisher

1. Gemeinderat 2017 – 2020 (Erfolge: Abdeckung der Gemeinde mit Defibrillatoren, Weiterentwicklung Feuerwehr, Gesamtplanung Friedhof, Einrichtung Tempo-30-Zonen, Lösung für Schleichweg Stationsstrasse, Erneuerung Trefferanzeige Schiessstand)  
Grosser Gemeinderat 2005 – 2010; Aufsichtskommission 2006 – 2010; Schulleiter Worboden 2001 – 2014; Lehrer Prim und Sek Worb 1985 – 2014

2. Sollte ich wieder das Departement Sicherheit übernehmen dürfen, würde ich folgende Projekte aufgleisen oder weiter-treiben: Tempo 30 Rüfenacht Scheyenholz, Tempo 30 Worb Sonnhalde, Schlossstalden und Farbstrasse, Gemeindekurse mit den Defis, Anpassung des Parkplatzreglements und Zusammenarbeitsvertrag mit der Kantonspolizei. Zudem würde ich im Gemeinderat alle Projekte für ein sozialeres und umweltfreundlicheres Worb und für mehr Beteiligung der Bevölkerung unterstützen.



**Niklaus Gfeller**  
56, Rüfenacht, EVP

Bisher

1. Neben diversen Tätigkeiten auf Vereinsebene habe ich mich politisch als Mitglied des GGR, des Gemeinderates, als Gemeindepräsident und als langjähriger Grossrat für Worb engagiert. Als Gemeinderat habe ich die Departemente Soziales, Sicherheit, Präsidiales und Planung geführt und dabei unterschiedlichste Projekte umgesetzt: Integration der ausländischen Wohnbevölkerung, Aufbau des Beschäftigungsprogramms Gleis 2, Zentrumsplanung Rüfenacht, Ortsplanungsrevision, diverse Überbauungsordnungen usw.

2. Im Januar 2021 werden wir uns mit den Ergebnissen des Studienauftrages beschäftigen, der derzeit für das Areal Starnematte durchgeführt wird. Auf der Grundlage des besten Projektes wird dann die erforderliche Änderung der baurechtlichen Grundordnung an die Hand genommen. Im nächsten Jahr wird zudem die Wasserversorgung für Wattenwil und Bangerten erstellt. Sicher beschäftigen wird uns die Sanierung der Bollstrasse sowie der Bau des Fernwärmenetzes in Worb und hoffentlich auch in Rüfenacht.

## Adrian Hauser

42, Worb / Wattenwil,  
Die Mitte Worb/BDP



Bisher

1.  
–2012 bis 2017 Parlament und Sozialbehörde  
–Seit 2017 Gemeinderat Departement Umwelt und Präsident Umweltkommission  
–Vertreter für die Gemeinde in den Vorständen der KEWU, ARA Worblental und WVRB  
–Seit 2013 Präsident BDP Worb  
–Mitglied und Juniorentrainer SC Worb  
–Mitglied Vorstand «früsch vo Worb»

2. Gerne würde ich bei einer Wiederwahl in meinem Departement Umwelt die angefangenen Arbeiten weiterführen, um die Ziele, die wir als Gemeinde Worb im Energieleitbild haben auch zu erreichen. Wie zum Beispiel das Einführen eines Reglements zur Förderung Nachhaltiger Energie. Weiterhin die Anliegen der Gemeinde Worb in den Vorständen der KEWU, ARA und WVRB vertreten (Einwandfreie Ver- und Entsorgung). Ausserdem werde ich mich für die Unterstützung von Vereinen, Kulturinstitutionen und Privatinitiativen einsetzen, um ein lebendiges Dorfleben für Jung und Alt zu ermöglichen.

## Lenka Kölliker

51, Vielbringen, FDP.Die Liberalen



Bisher

1.  
4 Jahre Gemeinderätin, Departement Soziales  
Präsidentin Sozialbehörde (Kommission)  
Mitglied Einbürgerungsausschuss  
Stiftungsrätin Alterssiedlung Worb  
Stiftungsrätin Krankenhilfsverein Worb

2. Als Wirtschafts- und Finanzfachfrau, Politikerin und Mutter setze ich mich für gute Bildung, restriktive Finanzpolitik und einen starken Wirtschaftsstandort Worb ein. Nach der Verkehrsberuhigung und dem Abschluss von einigen grossen Projekten gilt es unbedingt das Leben im Dorfzentrum zu behalten und zu stärken, die Geschäfte zu unterstützen und neues Gewerbe nach Worb zu holen.  
Im Departement Soziales würde ich den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen. Konkret heisst dies 1) das Zentrum Alter weiterführen und evtl. ausweiten, 2) Ausbau von Alterswohnungen unterstützen, 3) in Frühförderung von Kleinkindern investieren.

## Christoph Moser

59, Worb, SP



Bisher

1. Seit 2013 Gemeinderat, Vorsteher Departement Bildung, seit 2017 Vizegemeindepräsident Davor 8 Jahre Mitglied GGR, 2009/2010 Präsident GPK, 2011 Präsident GGR  
Mitglied Vorstand SP Worb, 2007–2012 Co-Präsident  
Präsident der Worber Saal Konzerte, seit der Auflösung des Vereins (2017) künstlerischer Leiter  
Seit über 30 Jahren Dirigent des Oratorienchors Cantica Nova Worb (ehemals Gemischter Chor Worb)

2. Mir gefällt es im Departement Bildung ausserordentlich gut, ich möchte mich gerne weiterhin für die Schulen Worb einsetzen. Als ersten Schwerpunkt würde ich das Projekt «Integration von Kindern aus sozial benachteiligten Familien» zum Abschluss bringen. Einen neuen Schwerpunkt möchte ich gerne in Angriff nehmen: Soll die Gemeinde Worb Ganztageschulen anbieten? Konkret geht es darum abzuklären, ob wir in der kommenden Legislatur einen zweijährigen Pilotversuch starten sollen.

## Markus Lädach

59, Worb, FDP.Die Liberalen



Bisher

1. 7 Jahre Präsident Worber Gwärb, 4 Jahre GGR, 8 Jahre GR

2. Mit den Parteikolleg/-innen anstossen, das gehört sich für ein gutes Team!  
Bei einer Wiederwahl ändert sich für mich wenig. Ich beabsichtige, weiterhin dem Departement Finanzen vorzustehen. Es geht vorab um Termin- und Kapazitätsplanung für 2021 und darum, den Prozess Gemeindeziele aus Sicht der Finanzen vorzubereiten. Ich hoffe, der GGR hat bis Dezember das Budget 21 genehmigt. Wenn nicht, sind die Prioritäten klar. Gespannt bin ich über die Auswirkungen von Corona auf die Rechnung 20 und auf mögliche Analysen bezüglich Budget 21. Da werden wir jedoch vor März wenig verlässliche Informationen haben.

## Bruno Wermuth

59, Vielbringen, SVP



Bisher

1. Ich war etliche Jahre Feuerwehrkommandant von Vielbringen und nach dem Zusammenschluss von Rüfenacht / Vielbringen. 1996 wurde ich in den GGR gewählt, wo ich in verschiedenen Funktionen als Präsident tätig sein durfte.  
Als Gemeinderat durfte ich ab 2016 zuerst für das Departement Umwelt tätig sein. Seit Mitte 2017 führe ich das Departement Bau und gebe alles, zusammen mit der Bauverwaltung, die anstehenden Hoch- und Tiefbauprojekte für die Gemeinde erfolgreich umzusetzen.

2. Der Neubau der Tagesschule sowie die Schulhaussanierung im Worboden weiter voranzutreiben.

## Daniel Aebersold

60, Richigen, SVP



1. Feuerwehr, Umweltkommission, GGR, Aufsichtskommissionspräsident

2. Ich werde mich dafür einsetzen, dass unsere Nachkommen keinen Schuldenberg der Gemeinde übernehmen müssen, und für eine Landwirtschaft, die gesunde und preiswerte Nahrungsmittel produziert.

## Marianne Bieri

71, Rüfenacht,  
FDP.Die Liberalen



1. Seit 2017 Mitglied in der Sozialbehörde, 2017 – 2018 in der Arbeitsgruppe betreffend Aufbau Zentrum Alter Worb, ab 2020 tätig in der Kommission betreffend Überarbeitung Altersleitbild, Freiwilligenarbeit

2. Alterspolitik, Engagement für eine gesunde Wirtschaft vor allem in der Gemeinde Worb

1. Wie/Wo haben Sie sich bisher für die Gemeinde Worb engagiert? 2. Welches ist die erste Massnahme, die Sie nach Ihrer (Wieder-)Wahl angehen werden?



**Lisa Blaser**  
35, Enggstein, SP

1. Da ich erst 2019 zugezogen bin, leider noch gar nicht. Ich freue mich aber, mich 2021 für eine soziale, offene und lebendige Gemeinde zu engagieren!

2. Ich werde mich für einen Familienspielplatz einsetzen und dafür, dass Worb sein lebendiges Zentrum mit einem attraktiven Gewerbe behält und dieses noch weiter ausgebaut werden kann.

### Sandra Büchel

50, Worb, SP



1. Momentan:  
–Präsidentin GGR Worb  
–Präsidentin SP Worb  
–Mitglied GGR Worb  
–Mitglied Worber Marktverein  
–Mitglied Worb hilft Worb  
–Mitinitiantin Volkspostulat attraktiver Familienspielplatz Worb  
Früher:  
–Mitglied Bildungskommission Worb  
–Präsidentin Elternverein Worb  
–Gründerin Krabbelgruppe Worb  
–Mitgründerin Kinderfasnacht Worb

2. Ich werde allen Gewählten zu ihrer Wahl gratulieren 😊 !

### Christopher Besim Cetin

27, Worb, EVP

1. Ich habe mich schon zuvor von 2013 bis 2016 als Mitglied des Grossen Gemeinderates (GGR) für die Gemeinde Worb engagiert. Von 2017 bis 2019 unterstützte ich die EVP und deren Mitglieder als Mitglied des Parteivorstands. Anfang 2020 übernahm ich wieder einen GGR-Sitz und führe bis heute meine Tätigkeiten als Mitglied des GGR fort.

2. Als angehende Lehrperson würde ich mich nach meiner Wahl für optimale Rahmenbedingungen zur Steigerung der Bildungsqualität in unseren Schulen einsetzen.



### Sibylle Flentje Burkhard

57, Worb, Grüne

1. In den Jahren 2001-2008 war ich Mitglied des Grossen Gemeinderates und Mitglied der Bildungskommission.

In verschiedenen Nichtständigen Kommissionen habe ich bei der Überarbeitung des Schulreglements, der Einführung der Schulsozialarbeit und beim Aufbau der Tagesschule mitgearbeitet.

Seit meiner Wiederwahl in den GGR im Jahre 2016 bin ich auch Mitglied der Aufsichtskommission. Aktuell arbeite ich in der Nichtständigen Kommission für einen Familienspielplatz in Worb mit.

2. Im Gemeinderat ist mir eine gute und offene Zusammenarbeit wichtig. Für tragfähige Lösungen braucht es Partizipation und Meinungsvielfalt. Sachgeschäfte beurteile ich nach Kriterien der Nachhaltigkeit und der sozialen Verträglichkeit.

Als Agglomerationsgemeinde brauchen wir eine eigene Identität. Es ist mir wichtig, die Zentren als Wohn- und Erlebnisorte für alle Bevölkerungsschichten attraktiver zu gestalten.

In jedem Departement lassen sich Projekte für eine lebenswerte Gemeinde realisieren.

### Mayk Cetin

38, Worb, EVP



1.  
–Seit 10 Jahren GGR-Mitglied  
–Von 2010 bis 2016 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission  
–Seit 2017 Mitglied der Finanzkommission  
–In meinen politischen Ämtern betreibe ich mutige Sachpolitik mit dem Ziel unsere Gemeinde auch für die nächsten Generationen als attraktiven Wohn- und Arbeitsort weiterzuentwickeln.

2. In der Gemeinde Worb stehen in den nächsten Jahren dringend notwendige werterhaltende Investitionen (insbesondere der Schulhäuser) an. In diesem Zusammenhang könnte die zunehmende Digitalisierung der Gemeinde Effizienzsteigerungen herbeiführen, um dringende Investitionsgeschäfte schneller abzuschliessen. Das Thema der Digitalisierung werde ich im Rahmen meiner Kommissions- und Parlamentsarbeit einbringen, damit sich die Politik und Verwaltung noch intensiver mit diesem Thema beschäftigt.

### Bruno Fivian

47, Worb, SVP

1. Ab März 2016 habe ich Einsitz im GGR. Es ist mein erstes Engagement für die Gemeinde und ihre Bürger.

2. Nun ja, sollte ich ohne Abwahl eines bisherigen bürgerlichen (SVP/FDP) Gemeinderates neu in den GR gewählt werden, würde dies wohl für den Gemeindepräsidenten/-in für die nächste Legislatur einen Paradigmenwechsel bedeuten. Es wäre das erste Mal seit einem Dutzend Jahren mit einer bürgerlichen Mehrheit in der Exekutive. Dafür müsste ich als erste Massnahme den Worber Wählern meinen ausdrücklichen Dank aussprechen. Dann müsste ich mal nachsehen, wie das mit meinen übrigen Terminen vereinbar wäre.



**Thomas Hofer**  
30, Worb, Die Mitte Worb/BDP

1. Grosser Gemeinderat, Sozialbehörde

2. Die Gemeinde Worb steht finanziell auf wackeligen Beinen und dennoch darf der Investitionsstau nicht vergrössert werden. Wichtige Sanierungen an Liegenschaften und der Infrastruktur dürfen nicht ewig rausgeschoben werden, um Folgeschäden sowie Mehrkosten zu vermeiden. Auch entfallen damit wichtige Aufträge für die lokalen, in Worb steuerzahlenden Betriebe. Dieses Thema wird uns in den nächsten Jahren noch einige Zeit begleiten und muss deshalb mit Nachdruck angegangen werden.

### Heidi Howald Lichtenberger

64, Worb, SVP



1. Mitglied Finanzkommission  
Mitglied GGR  
Präsidentin und Vorstandsmitglied Kleintierfreunde Worb  
Vorstandsmitglied Worber Sportschützen  
Vizepräsidentin SVP Sektion Worb

2. Für die Gemeinde wird es in Zukunft finanziell enger werden. Der Kanton überwälzt zunehmend Kosten auf die Gemeinden. Um diesen steigenden Aufwand verkraften zu können, muss ein striktes Ausgabenmanagement erfolgen.



### Marco Jorio

69, Rüfenacht, Die Mitte Worb/GLP

1. Mitglied GGR seit 2013  
Mitglied (seit 2014) und Präsident (2017/18) der Geschäftsprüfungskommission (GPK)  
Präsident IG Worber Geschichte (seit 2006)  
Präsident der katholischen Kirchgemeinde St. Martin Worb (2000-2005)

2. Der Investitionsstau der Gemeinde muss so rasch als möglich abgebaut werden. Ausführungsreife Projekte sind nicht auf die lange Bank zu schieben, sondern rasch zu realisieren. Das dient dem örtlichen Gewerbe, aber auch der Modernisierung der kommunalen Infrastruktur.

### Elena Lanfranconi

22, Worb, FDP.Die Liberalen

1.  
–Bildungskommission (seit 2017)  
–GGR (seit 2018)  
–Mitglied Komitee «Pro Sport- und Freizeitinfrastruktur Worb»  
–OK Schülerturnier Worb  
Siehe auch:  
[www.elena-lanfranconi.ch](http://www.elena-lanfranconi.ch)

2. Als Gemeinderätin werde ich zuerst mein Departement genau kennenlernen, schauen wo die Herausforderungen der Zukunft liegen und im Dialog mit den verantwortlichen Verwaltungspersonen besprechen, wie wir diese am besten gemeinsam meistern können.



### Catarina Jost-Pfister

59, Worb, GLP



1. 8 Jahre GGR-Mitglied, 8 Jahre Bildungskommission

2. Das kommt auf das zugeteilte Departement an.

### Andy Marchand

44, Worb, FDP.Die Liberalen



1.  
–GGR Worb  
–Aufsichtskommission Worb  
–Feuerwehr Worb  
–First Responder

2.  
–Als gewähltes Mitglied eines politischen Organs erachte ich es als meine Pflicht, die liberalen Werte bestmöglich zu vertreten und den politischen Willen der Wählerschaft im demokratischen Prozess einzubringen.  
–Als allfälliges Exekutivmitglied liegt es mir am Herzen, den politischen Auftrag in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Akteuren zukunftsgerichtet, umsichtig und nachhaltig auszuführen.  
–Ob als politischer Vertreter gewählt oder nicht, werde ich mich auch in Zukunft weiterhin zugunsten der Worber Bevölkerung als Angehöriger der Feuerwehr sowie als First Responder für die Allgemeinheit einsetzen.

**Matthias Marthaler**

37, Worb, SP

1. Der von mir initiierte Worber Marktverein führt den freitäglichen Markt auf dem Bärenplatz durch. Als Mitglied der OMK war ich, unter anderem, an der Realisierung des Dorffestes beteiligt. Seit ca. 2 Jahren engagiere ich mich im GGR und nach meinem Wechsel in die BiKo setze ich mich für ein ideales Lernumfeld ein. Das erste Projekt der, von mir gegründeten AG Umwelt, ist «Worb hilft Worb». Seit dem Lockdown erbrachten wir, mit engagierten Freiwilligen, über 720 Einkäufe, Botengänge und unterstützende Dienste.

2. Der frischgewählten Gemeindepräsidentin gratulieren.



**Silvia Moser**

48, Worb, EVP

1. Für das Beschäftigungsprogramm für ausgesteuerte Sozialhilfebezügler Für die Einführung des Betreuungsgut-scheinsystems für Kitas und Tages-familien

2. Werde mich weiterhin für Familienangelegenheiten und für sozial Benachteiligte ein-setzen.



**Michael Stauffer**

57, Worb, EVP

1. Ich freue mich über die Mitarbeit im Grossen Gemeinderat und neu in der Sozialbe-hörde in Worb. Als Mitglied bei verschiedenen Vereinen, wie BewegungPlus und im Vorstand von Super! Töff, Reisen und Sinn, engagiere ich mich gerne für das vielfältige Dorfleben in Worb und darüber hinaus. Ich schätze die vergangene Mitarbeit beim «Tischlein Deck Dich». Als Mit-organisator des öffentlichen Events «Öppe so» im Bärensaal habe ich den Nerv der Zeit getroffen.

2. Ein konkretes Beispiel kann ich nicht nennen. Es gibt noch über einige offene Projekte im Grossen Gemeinderat nachzudenken und zu disku-tieren. Und neue Anliegen warten schon in den Startpflocken. Ich freue mich auf die Herausfor-derungen und Möglichkeiten der Lokal-Politik.



**Daniel Stucki**

44, Worb, FDP.Die Liberalen

1. Im Milizsystem finde ich es wichtig, dass sich alle in ir-gendeiner Art einbringen können und dies auch tun, nur so können die Einwohner/-innen ihre Gemeinde mitgestalten. Seit über vier Jahren setze ich mich daher in der Sicherheits-kommission für ein sicheres und zukunftsorientiertes Worb ein. Zudem vertrete ich seit letzter Legislatur im Parlament mit schlagkräftigen Argumenten an den Sitzungen unsere Partei und deren Werte wie Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt, um Worb weiterzubringen.

2. In allen Bereichen der Verwaltung besteht ein gewisses Entwicklungspotenzial. Als Volksvertreter stehen aber nicht meine persönlichen Wünsche im Vordergrund. Vordergründig ist interessant, was die Bürgerinnen und Bürger konkret von der Verwaltung erwarten. Als Vorsteher eines Departements wäre es mir ein grosses Anliegen bedarfsgerecht Einfluss nehmen zu können, um die für das Volk bestmöglichen Re-sultate zu liefern. Insofern wäre die erste Massnahme das Aufnehmen des Bedarfs an Veränderungen.



**Rolf Stöckli**

59, Rüfenacht, EVP

1. Wir von der EVP setzen uns für alle Menschen in der Gemeinde Worb ein. Uns war es ein Anliegen den Kunstrasen zu realisieren.

2. Die Infrastrukturen in der Gemeinde zu erhalten, damit auch in Zukunft die Ge-meinde für alle Bürger attraktiv bleibt



**Simon Stucki**

48, Enggistein, SVP

1. 8 Jahre GGR / 9 Jahre Sozialbe-hörde / 8 Jahre Flora Worb (freies Mitglied) / 22 Jahre Feuerwehr

2. Bevormundung durch Bund / Kan-ton / und undemokratische Ideo-logien bekämpfen.

1. Massnahme: Bevölke-rung über 5G-Ausbau und die daraus entste-henden gesundheitlichen Risiken aufklären.



**Michael Suter**

36, Worb, FDP.Die Liberalen

1. Die Mitgestaltung unserer Gemeinde im Rahmen der Miliz ist mir wichtig. Daher arbeite ich seit mehreren Jahren im Parla-ment mit. Dort führe ich zurzeit die libe-rale Fraktion. Parallel engagiere ich mich im regionalen Führungsorgan, dem Krisen-stab der Region Worb. Gerade während der COVID-Pandemie konnte dieses Organ die Gemeinde pragmatisch unterstützen. Vor meiner Wahl in das Worber Parlament war ich bereits einige Jahre Mitglied in der Si-cherheitskommission der Gemeinde.

2. Gewählt würde ich ja als Volksvertreter. Letztlich dienen Politiker und die Mitarbei-tenden der Verwaltung nämlich den Bürge-rinnen und Bürgern, auch wenn dies in der Alltagshektik manchmal vergessen geht. Ich würde also nach der Übernahme eines Departements zunächst feststellen, was die Bürgerinnen und Bürger von Worb überhaupt von diesem Bereich erwarten. Eine effzi-ente und an den Anliegen der Menschen orientierte Verwaltung ist mir wichtig. Für Hochglanzkonzepte dagegen haben wir in Worb kein Geld.



**Karin Waber**

57, Worb, SVP

1. -Mitglied des Grossen Gemeinderates  
-Mitglied der Bildungskommission  
-Initiative IG «Tempo 30 Zone im Sonnhalde-Quartier»  
-Sekretariat des Worber Weihnachtsmärit während 6 Jahren (Wor-ber Gwärb)

2. -Rasche Umsetzung Tempo 30 im Sonnhalde-Quartier  
-Sicherheit auf Schulwegen  
-Umsetzung von bereits budgetierten und dringend notwendigen In-vestitionen, z.B. Renovation/Umbau Schulhäuser  
-Unterstützung bei der Umsetzung der Frühförderung von Kindern zur reibungsloseren Integration in die Schule  
-Budgetüberziehung, Liquiditätsengpass, Konkursabwendung, Ret-tungspaket mit Steuergeldern. Jetzt steht eine Sanierung an, Kosten in Millionenhöhe. Das Konzept Wislepark muss hinterfragt werden.



**Alfred Wirth**

61, Ried b. Worb, SP

1. Mitglied der Feuerwehr Worb 1984–2009  
GGR-Mitglied 2009–2014,  
Mitglied Infrastrukturkommissi-on 2009–2012  
Nichtständige Kommission  
«Wohnen im Alter» 2014–2017  
Mitglied Planungskommissi-on ab 2012 bis heute

2. Mir ist es ein Anliegen den Erkenntnissen aus dem Schlussbericht «Wohnen im Al-ter» Nachachtung zu verschaffen. Bis heute wurden leider zu wenig Massnahmen daraus umgesetzt. Dazu gehört auch die aktive Bo-denpolitik, die leider immer noch nicht angegangen wurde. Der SP Slogan «FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE» ist für mich eine Leitlinie.



**Ebenfalls kandidieren:**

Gfeller-Stolz Noémie, EVP  
Santschi Jürg, Die Mitte Worb/BDP

Steinmann Hans Ulrich, SVP  
Zwyer Lukas, Die Mitte Worb/BDP

**FRAUENWAHL!**

Die erste Gemeindepräsidentin



**SIBYLLE FLENTJE**  
GR GGR | Grüne  
Worb

**LISA BLASER**  
GR GGR | SP  
Enggistein

**NOËMI ZIMMERMANN**  
GGR | SP  
Worb

**IRIS DÜRST**  
GGR | SP  
Rüfenacht

**MYRIAM GERBER-MAILLEFER**  
GGR | Grüne  
Worb

**SANDRA BÜCHEL**  
GR GGR GP | SP  
Worb

**PAULA GÜNTHER**  
GGR | Grüne  
Worb

**HEIDI MOSIMANN**  
GGR | Grüne  
Worb

**VJOSA SARAMATI**  
GGR | SP  
Worb

Nach 50 Jahren Frauenstimmrecht ist es Zeit für politische Gleichberechtigung und die erste Gemeindepräsidentin von Worb.

LISTE 4  
SPPLUSGRUENE.CH



213520  
29. NOVEMBER 2020  
GEMEINDEWAHLEN WORB

**Karin Waber**  
in den  
Gemeinderat



Verlässlich – Verbindlich – Verbunden  
Liste 5

213466



**SANDRA  
BÜCHEL**

NEU FÜR WORB.

Die erste  
Präsidentin.

sandra-buechel.ch

SP

**FÜR EINE  
STARKE MITTE**

IN DEN GEMEINDERAT



MARCO JORIO    JÜRG SANTSCHI    CATARINA JOST-PFISTER    ADRIAN HAUSER (bisher)    THOMAS HOFER    LUKAS ZWYER



213423

Sie können sich nicht entscheiden?  
[www.smartvote.ch](http://www.smartvote.ch)

213528



**LISA BLASER**

Enggistein | SP  
1985, Sozialanthropologin MA,  
Coach, Familienfrau

[spplusruene.ch](http://spplusruene.ch)



klar.worb  
GRÜNE

**FDP**  
Die Liberalen



**Gregory Graf**

In den grossen Gemeinderat

LISTE 1

[www.fdp-worb.ch](http://www.fdp-worb.ch)

213518

213527



**ALFRED WIRTH**

Ried b. Worb | SP  
1959, Spengler, Bergführer

[spplusruene.ch](http://spplusruene.ch)



klar.worb  
GRÜNE

**29. November 2020: Gemeindewahlen (GR und GGR)**

**Die SVP setzt sich für die Gemeinde ein und**

- trägt Verantwortung im politischen Geschehen.
- verfolgt einen haushälterischen Umgang mit den Finanzen.
- setzt sich für die Werterhaltung der vorhandenen Infrastrukturen ein.
- stellt den Menschen und die Sache in den Mittelpunkt.

[www.svpworb.ch](http://www.svpworb.ch)



**SVP Worb – verlässlich – verbindlich – verbunden**



213519



Im Wald

## Ein Waldspaziergang mit dem Förster

Seit 14 Jahren ist der in Wichtrach wohnhafte Hansjörg Habegger als Revierförster auch für die Worber Wälder zuständig. Auf einem Rundgang durch den Eggwald führt der 43-Jährige aus, wie es um die Wälder von Worb steht.



Revierförster Hansjörg Habegger im Eggwald. Bild: S. Mathys

wollen sie mit einer Lösung nach Hause. Daher steht für mich lösungsorientiertes Arbeiten an erster Stelle. Es kommen viele Anliegen aus verschiedenen Richtungen.

### Wie gross ist die Waldfläche in Worb, für die Sie zuständig sind, und was sind Ihre Aufgaben?

HH: Die Waldfläche beträgt 400 Hektaren. Ich bin für die hoheitlichen Aufgaben zuständig wie Beratung, Anzeichnung, Forstschutz, Forstpolizei, Ausbildung Schutzwald, Biodiversität und Waldwirtschaft. Auch die Jagdplanung und Öffentlichkeitsarbeit gehören zu meinen Aufgaben.

### Was genau muss man sich unter Forstpolizei vorstellen?

HH: Das ist der Bereich, in dem das Waldrecht direkt angewendet wird, wie Walderhaltung, Näherbaubewilligungen, Fachberichte für Bauten im oder am Wald, Rodungsgesuche, illegale Deponien oder Veranstaltungen. In letzter Zeit habe ich immer wieder mit den Hinterlassenschaften von Menschen zu tun. Der 24-Stunden-Betrieb in den Wäldern ist für die Tiere sehr problematisch. Mir ist es ein Anliegen, dass die Menschen begreifen, was die Wälder leisten und was in ihnen gemacht wird.

### Welche Leistungen erbringen die Wälder in Worb?

HH: Der Worber Wald liefert den Rohstoff Holz, er ist Schutzwald,

bietet Erholungsraum für die Worber Bevölkerung und ist Lebensraum für unzählige Tier-, Insekten- und Pflanzenarten.

### Das in den 1980er-Jahren prognostizierte Waldsterben ist nicht eingetroffen, welche Gefahren bestehen heute für die Wälder?

HH: Die Versauerung der Böden hemmt das Wurzelwachstum, die Stabilität nimmt ab. Auch die zunehmenden Wetterextreme schaden dem Wald.

### Wie steht es um den Worber Wald?

HH: Dem Worber Wald geht es wie den meisten Wäldern zurzeit. Trockenheit, Hitze und Borkenkäfer machen ihm zu schaffen. Im Grossen und Ganzen wirkt der Wald aber gesund. Was in zehn Jahren ist, weiss ich nicht. Man nimmt an, dass gewisse Baumarten durch die Erscheinung des Klimawandels reduziert werden.

### Sind Ihnen schon Anzeichen des Klimawandels aufgefallen?

HH: Das Absterben von Buchen und die starken Borkenkäferpopulationen sind für mich klare Anzeichen des Klimawandels.

### Monokulturen sind anfälliger für Schädlinge oder schwierige klimatische Bedingungen, Biodiversität ist in aller Munde. Wie steht es um die Biodiversität in Worb?

HH: Bei jedem Eingriff gibt es Lichtveränderungen auf dem Waldboden, was zu mehr Lebensvielfalt führt. Man kann aber immer etwas für die Biodiversität tun. Es gibt artenärmere Regionen im Worber Wald. Diese Wälder umzubauen ist ein längerfristiges Ziel, denn Hauruckaktionen verursachen in der Regel mehr Schaden als Nutzen. Ein Grossteil der Worber Wälder ist aber naturnah. (Hansjörg Habegger weist auf eine verwilderte Parzelle.) Der Besitzer dieser Parzelle hat nach dem Holzschlag auf eine Neupflanzung verzichtet und setzt auf natürliche Waldverjüngung. Wir sehen hier eine grosse Vielfalt an verschiedenen Pflanzen und Jungbäumen. Für Rehe sind solche Plätze als Unterschlupf sehr wichtig.

### Immer wieder hört man von Waldadaptation, ist das auch in Worb Thema?

HH: Wir sprechen viel von Anpassungen mit den Waldbesitzern. Es wird vermehrt mit standortgerechten Baumarten gearbeitet als früher. Die Waldbesitzer entscheiden sich heute bei einer künstlichen Verjüngung häufiger für Laubbölder oder Douglasie, Föhre und Lärchen. Fichten werden praktisch keine mehr gepflanzt.

### Was bedeutet das für private Waldbesitzer?

HH: Der Entscheid standortgerechte Bäume zu pflanzen und zu pflegen birgt für die nächste Generation ein

kleineres Risiko. Wälder mit einer geringeren Anfälligkeit rechnen sich in Zukunft in allen Bereichen. Sei es ökologisch oder ökonomisch. Dieses Umdenken ist für viele Waldbesitzer schon fast normal.

### Der Wert des Holzes hat abgenommen, wie rentabel ist die Waldbewirtschaftung in Worb?

HH: Wer in Worb einen Holzschlag macht, kann davon ausgehen, dass er noch Gewinn macht. Ausgenommen sind Käferholzschläge, Holzschläge in schwierigem Gelände oder bei hohen Laubholzmengen. In diesen Fällen ist es nicht einfach ohne Defizite zu wirtschaften. Es muss vorwärts gedacht werden, denn die Wälder sind auch CO<sub>2</sub>-Speicher und schützen das Trinkwasser. Es braucht Wege, dass sich das für private Waldbesitzer rentiert.

### Was denken Sie, nimmt die wirtschaftliche Bedeutung der Wälder in Zukunft eher ab oder zu?

HH: Die Bedeutung des Waldes nimmt in allen Bereichen zu. Sei es auf der ökonomischen, ökologischen wie auch auf der sozialen Seite. Wie diese Werte gesetzt werden, hängt klar vom Handeln von uns ab. Aber auch die Verbraucher haben das Zepher in der Hand. Verwenden wir mehr Schweizer Holz, steigt auch die Wirtschaftlichkeit im Wald.

Interview: AW

Gewerbezone Sonnenboden

## Elag Gerüstbau AG plant Neubau

Die Elag Gerüstbau AG mit Domizil am Libellenweg in Bern plant einen Neubau mit Lager und Büros an der Worber Sonnenbodenstrasse. Der Vertrag mit der Burgergemeinde Bern für die Übernahme des Baulandes im Baurecht ist unterzeichnet.

Mit einem Architekten macht sich die Firma nun daran, ein die Bedürfnisse und Anforderungen abdeckendes Projekt zu erarbeiten. Mit dem Neubau sollen vor allem logistische Herausforderungen gelöst werden. Zurzeit ist das Materiallager der Firma

auf drei Standorte verteilt, was sich wirtschaftlich nachteilig auswirkt. Die Elag Gerüstbau AG baut jede Art Gerüste. Sie erstellt zudem Notdächer, stellt Bauprofile auf und baut Baustellenaufzüge. Als in der Branche mittelgrosser Betrieb beschäftigt

sie im Moment 26 Festangestellte. Im Sommer kommen bis zu zehn temporär Beschäftigte dazu. Die Firma ist vorwiegend im Raum Bern tätig. WM

## WÄRCHE Z WORB



Apothekerin Sandra Löhner-Marti (Mitte) mit zwei Mitarbeiterinnen.

Bild: S. Mathys

## Dorf-Apotheke Worb, Dr. Gurtner AG

**Branche:**  
Gesundheitswesen, Apotheke

**Angebot – wichtigste(s) Produkt/Dienstleistung:**

Unsere Apotheke umfasst neben dem klassischen Apothekensortiment auch Hausspezialitäten, welche in eigener Manufaktur in Bümpliz hergestellt werden. Zu unseren Dienstleistungen gehören die Durchführung von Impfungen (Grippe, FSME) und die elektronische Gesundheitsplattform Abilis.

**Anzahl Arbeitsplätze:** 6 (inklusive Lernende)

**Geschäftsleitung:**  
Sandra Löhner-Marti, Fachapothekerin FPH in Offizinpharmazie  
Stephan Gerber, CEO Dr. Gurtner AG

**Gründungsjahr:**  
2019 Filiale in Worb, 1913 Hauptgeschäft in Bern-Bümpliz

**Wieso Firmensitz in Worb:**  
Die Initiative für ein Ärztezentrum mit Apotheke kam ursprünglich

von Seiten Ärzteschaft. Gerne hat sich die Dr. Gurtner AG bereit erklärt, bei diesem fortschrittlichen Modell der Gesundheitsversorgung mitzumachen.

**Wunsch an das Gemeindehaus Worb:**

Die Förderung des lokalen Kleinergewerbes durch entsprechende Massnahmen und Unterstützung bei der Vernetzung der diversen Partner im Gesundheitsnetz Worb.

**Das Unternehmen in 10 Jahren:**  
Das Modell eines Gesundheitszentrums, welches Apotheke, Arzt und medizinische Dienstleistungen unter einem Dach vereint, hat bereits heute Zukunftscharakter. Durch stete Weiterbildung wird die Apotheke zum kompetenten Partner in der Grundversorgung der Patienten.

**Dorf-Apotheke Worb Dr. Gurtner AG**  
Bernstrasse 21  
3076 Worb  
www.drgurtner.ch

213530

**MATTHIAS MARTHALER**  
Worb | SP  
1983, Hausmann, Vater und Trainer

SP klar.worb GRÜNE

spplusgruene.ch

213529

**URSULA WYSS**  
Worb | SP  
1984, Wissenschaftliche Mitarbeiterin EDA

SP klar.worb GRÜNE

spplusgruene.ch

213525

**CHRISTOPH MOSER**  
Worb | SP  
1961, Musiker, Lehrer Musikschule Worblental/Kiesental, Dirigent Oratorienchor Cantica Nova Worb

SP klar.worb GRÜNE

spplusgruene.ch

Holzsystembau | Holzkonstruktionen | Renovationen  
Umbau | Innenausbau | Treppen | Parkett | Türen

Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | [www.gfeller-holzbau.ch](http://www.gfeller-holzbau.ch)

behaglich + natürlich wohnen  
**GFELLERHOLZBAU**

Neu in der Überbauung Dreiklang Hofmatt

## Fight Apparel Atelier

Die letzte freie Gewerbefläche in der Überbauung Dreiklang ist verkauft. Dominik Sommer hat im Erdgeschoss an der Bernstrasse 48 sein Fight Apparel Atelier eingerichtet, das Showroom, Büro, Lager und Arbeitsbereich vereint. Der ehemalige Judo-Leistungssportler handelt seine eigene Kleidermarke Fight Apparel und ist exklusiver Distributor der deutschen Judomarke Ippon Gear.

Aufgewachsen in Zäziwil und Grosshöchstetten, zog der heute 30-jährige Dominik Sommer bereits mit 15 Jahren nach Evilard in eine Gastfamilie. Seine Leidenschaft war Judo. Er besuchte das Sportgymnasium in Biel/Maglingen und zog später nach Brugg, als das Judo-Leistungszentrum dorthin verlegt worden ist. Nach dem Gymnasium legte er ein Zwischenjahr ein und bildete sich zum Fitnesstrainer weiter. Anschließend folgte ein Wirtschaftsstudium an der Universität Bern. Bis 2018 war er als Judo-Leistungssportler im Einzelwettkampf aktiv. Nun betreibt er den Sport noch hobbymässig und in der Mannschaft. In seiner Karriere wurde er Schweizer Meister bei der Jugend (U18), den Junioren (U21) und der Elite und kämpfte aktiv in der 1. Deutschen Bundesliga. Zudem gewann er diverse Einzelwettkämpfe im In- und Ausland.

### Eine eigene Marke

Schon während des Studiums organisierte Dominik Sommer Vereinsbekleidung für seinen Judo-Club. 2017 gründete er Fight Apparel und versuchte, mit seiner eigenen Marke auch andere Vereine auszustatten. Die Promotion erfolgte einerseits durch ihn selbst, als er beispielsweise am Europacup in Uster den ganzen Samstag T-Shirts verkaufte und am Sonntag selbst zum Kampf antrat. Andererseits konnte er auf die Unterstützung seines breiten Netzwerks mit Olympiasiegern und Weltmeistern zählen. Deren Posts auf Social Media brachten Schwung in sein Label und er betrieb das Geschäft zu-



Dominik Sommer in seinem Showroom.

Bild: CK

nehmend seriöser. 2019 zog Dominik Sommer von Brugg nach Münsingen. Er mietete im alten Gemeindehaus in Schlosswil ein Sitzungszimmer als Lager und begann im Geschäft seines Vaters, der Sommer AG in Konolfingen, mitzuarbeiten. Zur gleichen Zeit traf die Anfrage der renommierten deutschen Judomarke Ippon Gear ein, ob er die Distribution in der Schweiz übernehmen wolle. Ihm bot sich damit eine erstklassige Gelegenheit, viele Kunden zu erreichen, und die wollte er nutzen. Den Gewerberaum in Worb hat er nicht aktiv gesucht, aber im Nachhinein stellt es sich als Glücksfall heraus, dass seine Mutter das entsprechende Inserat gesehen hat. Nun kann er Lager, Showroom, Büro und Arbeitsbereich auf einer Fläche vereinen. Im Arbeitsbereich bedruckt oder bestickt er Teamkleidung oder erstellt personalisierte

Judo-Anzüge. In den repräsentativen Showrooms kann er zudem sowohl Vereine zur Anprobe, aber auch Einkäufer von Sportläden einladen und seine Ware präsentieren. Seine Produkte vertreibt Dominik Sommer via Online-Shop sowie in drei Kampfsportläden in Basel, Bern und Zürich. Mit zwei Geschäften in Genf und Lausanne ist er in Verhandlung. Die eigene Marke Fight Apparel soll sich nicht nur im Kampfsport-, sondern generell im Sportbereich entwickeln und etablieren. CK

### Informationen

[www.fightapparel.ch](http://www.fightapparel.ch)

Keine fixen Öffnungszeiten. Interessierte sind auf Voranmeldung jederzeit willkommen.

Physio 5

## Neue Filiale in Worb

Im Ärztehaus an der Richigenstrasse 4 in Worb zieht per 16. November die Physiotherapie-Praxis Physio 5 ein. In Zusammenarbeit mit der Hausarztpraxis von Muralt Portmann, der Orthopädin Tanja Hettling von der Swiss Sportclinic sowie dem Wislepark werden die Physio-Patienten zukünftig umfassend betreut und auf ihrem Weg zur Genesung begleitet.

Am 16. November eröffnet Physio 5 die Praxis im 2. Stock im Ärztehaus von Doris von Muralt. Es ist die vierte Filiale des Physiotherapie-Netzwerks, die anderen Standorte befinden sich alle in Bern: im Fischermätteli, im Monbijou sowie im Wankdorf-Stadion. Zur Worb Filiale ist es gekommen, weil Orthopädin Tanja Hettling von der Swiss Sportclinic regelmässige Sprechstunden in der Praxis von Muralt Portmann anbietet. Die Orthopädin hat den Wunsch geäussert, dass für die konservativen Behandlungen ein Physiotherapeut vor Ort sein muss, und ist damit bei Doris von Muralt und Marc-Alain Portmann auf offene Ohren gestossen. Sven Simon, Bereichsleiter Physiotherapie der Filiale Fischermätteli und Mitinhaber der Filiale in Worb, freut sich über den neuen Standort: «Wir haben gute Erfahrungen gemacht, wenn Ärzte und Physiotherapeuten vor Ort zusammenarbeiten. Rückfragen können unkompliziert gestellt werden und bei komplizierten Fällen kann der Arzt auch einmal kurz in die Physiotherapie-Sitzung kommen. So kommt es zu einer sehr engen Zusammenarbeit.» Aber nicht nur mit den Ärzten strebt Physio 5 eine Partnerschaft an, auch mit dem Fitnesscenter im Wislepark gibt es bereits eine Vereinbarung. Patienten werden nach Abschluss der Physiotherapie für die medizinische Trainingstherapie MTT, bei der es um den selbstständigen Kraftaufbau während drei Monaten geht, an den Wislepark überwiesen.



Die Fahne von Physio 5 ist bereits gehisst. Bild: CK

Physio 5 startet am 16. November vorerst mit einem Physiotherapeuten, später will man vier Arbeitsplätze belegen. Die Terminkoordination läuft über die Praxis von Muralt Portmann, wo der Telefondienst gewährleistet ist. Sven Simon ist überzeugt, dass alle Beteiligten von der neuen Filiale von Physio 5 profitieren werden: «Die Patienten wollen wenn möglich alles an einem Ort haben. Die beiden Hausärzte, die Orthopädin, wir Physiotherapeuten und die Trainingsmöglichkeit im Wislepark ergänzen sich da ideal.» CK

## Stellungnahme der Brauerei Egger AG Worb

# Eine wahre Geschichte über das Schloss Worb, das Blaue Bähnli und Gottfried Egger

Liebe Biertrinker, Kundinnen, Nostalgiker, Medienleute, Ratgeberinnen, Kritiker und Fachleute – manchmal hören wir: «In Worb hat es drei weitherum bekannte Wahrzeichen, das Schloss, das Blaue Bähnli und das Egger Bier». Diese Aussage macht uns manchmal stolz, manchmal fast ein wenig verlegen. Wir stellen fest: Im Schloss ist es ein wenig stiller geworden, aber es steht noch. Das Blaue Bähnli ist etwas errötet, aber es fährt noch wunderbar. Der Familienbetrieb Brauerei Egger AG passt seine Unternehmensstrategie den schwierigen Gegebenheiten (Beizen- und Stammtischsterben, knallharte Konkurrenz, Corona u.a.) an und rüstet sich für die Zukunft.

In letzter Zeit wurden wir darin bestätigt, dass unser Produkt, das Bier, in der Öffentlichkeit ein hochemotionales Thema ist, fast wie das Blaue Bähnli. Wir mussten unternehmerische Entscheide treffen, um unser Kerngeschäft, das Bierbrauen über das gegenwärtige 157. Betriebsjahr hinaus betreiben zu können, um möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten, um weiterhin Steuerzahler zu bleiben. Wir haben es leider versäumt, dies offensiv zu kommunizieren. Das hat Platz geschafft für findige, aber nicht immer sachkundige Medienleute und deren Kommentatoren. Es gab auf vielen Internetkanälen der unsozialen und angeblich wirtschaftsfördernden Medien Häme, Beleidigungen, Rufmorde. Damit müssen wir leben können, auch wenn es manchmal schwerfällt.



Wir haben uns in letzter Zeit intensiv und gewissenhaft mit der Neustrukturierung unseres Betriebes auseinandergesetzt, unter Beizug der Technischen Hochschule München, mit den Zielen, uns auf die Kernkompetenz des Bierbrauers zurückzubehalten, das volle Augenmerk auf die Qualität unserer Biere zu halten und die Mehrzahl der Arbeitsplätze zu erhalten. Die Alternative wäre die Betriebsschliessung gewesen.

Die Neuorientierung hatte Folgen: Vom «Restaurant Brauerei» mussten wir uns schweren Herzens trennen. Das üppige Sponsoring, das wir jahrzehntlang betrieben haben, mussten wir zurückfahren, was nicht bei allen betroffenen Sport- und Kulturorganisationen der Region gut ankam. Als anerkanntermassen sozialer Betrieb tut es uns weh, dass von der Restrukturierung 17 Arbeitsplätze betroffen sind. Davon gehen zwei Angestellte vorzeitig in Pension, elf Betroffene haben bereits eine berufliche Anschlusslösung gefunden. 19 Stellen bleiben am Brauereistandort Worb erhalten.

chen Transportfahrten in engen Grenzen halten. Die gesamte Auslieferlogistik werden wir vollumfänglich an regionale Getränkehändler übergeben und so eine optimale Basis für die effiziente Belieferung unserer Kunden und den weiteren Ausbau unseres Lieferradius schaffen. Eine ursprünglich von uns im Abfüllbereich angestrebte «Berner Lösung» (Felsenau, Rugen) scheiterte, weil diese gewinnorientierten Betriebe nicht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit anstrebten. Betreffend unserem beliebten Pferdegespann wurden mehrere Varianten geprüft, erwiesen sich aber als unrealisierbar. Es ist für uns tröstlich, dass für unsere Pferde ideale Plätze in der Region gefunden werden konnten.

**Mehr Informationen zu Strategie und Umstrukturierung finden Sie auf unserer Homepage: [www.eggerbier.ch](http://www.eggerbier.ch)**

Zum Schluss eine schriftlich überlieferte Anekdote über den Brauereigründer Gottfried Egger: Ein paar Jahre, nachdem er den Betrieb seinen Söhnen übergeben hatte, riet er ihnen in einem Brief, der in unserem Archiv liegt, sie sollten die Brauerei so schnell wie möglich verkaufen, da sie im Konkurrenzkampf nicht würde bestehen können. Wir sind überzeugt, dass er sich heute im Grab vor Freude umdrehen würde. Sein Unternehmen existiert in sechster Generation. Wir haben die Strategie den widrigen Zeitumständen, unseren finanziellen Möglichkeiten und den beengenden Verhältnissen in denkmalgeschützten Gebäuden im Dorfzentrum angepasst. Allen destruktiven Unkenrufen zum Trotz setzen wir alles daran, unser Worb Wahrzeichen für die nächsten Generationen fit zu halten. Wir danken für Treue, Verständnis und Fairness.

**Wir wünschen Ihnen, unserem Bier und uns selbst das Beste!**

Marcel, Michael, Max, Marianne Egger  
Verwaltungsrat und Geschäftsführung  
Brauerei Egger AG Worb

Reformierte Kirchgemeinde Worb

# Basar «light»

Am Mittwoch, 25. November 2020 findet anstelle des traditionellen Basars ein Kirchenbasar «light» statt. Die Verkaufsstände werden von 10 bis 14 Uhr vor dem reformierten Kirchgemeindehaus Worb aufgebaut.

Verkauft werden hausgemachte Pastetlifüllung und Pastetli (abgepackt), zum Mitnehmen, Konfitüren und Eingemachtes sowie Adventskränze und Gestecke. Einkäufe und Spenden sind auch mit Twint möglich. Das Angebot wird bewusst klein gehalten, so dass die Verantwortlichen, je nach Situation und Entscheid des Bundesamts für Gesundheit BAG, schnell reagieren können. Aufgrund der aktuellen Lage wird es keine Konsumation sowie keinen Verkauf von Backwaren und Süßigkeiten geben. Auf den Bücherstand und die Kinderangebote wird in diesem Jahr ebenfalls verzichtet. Um 10 Uhr findet in der Kirche Worb eine Kurzandacht statt, die von Pfarrer/in M. Kummer und Organistin A. Unternährer gestaltet wird. Für alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, die aufgrund von Covid-19 den Markt nicht besuchen wollen oder können, bieten die Jugendlichen der 7. Klasse der kirchlichen Unterrichtswegung (KUW) einen Heimliefererservice an. Sie bringen die Waren am 25. November ab 13 Uhr nach Hause. Selbstverständlich mit Maske und unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften, wie KUW-Leiterin Daniela Siegrist bestätigt. «Wir wollten am Kirchenbasar eigentlich

Crêpes verkaufen, was unter den gegebenen Umständen leider nicht möglich ist. Nun engagieren wir uns halt in anderer Form», erklärt sie. Interessierte können ihre Bestellung für Pastetli, Pastetlifüllung, Konfitüren und Eingemachtes bis am 15. November anmelden bei: [daniela.siegrist@refkircheworb.ch](mailto:daniela.siegrist@refkircheworb.ch) oder 079 535 03 23 CK

Mit dem Erlös des Kirchenbasars «light» wird folgendes Projekt der Mission 21 unterstützt:

**Bolivien: Ein Leben in Würde für Kleinbauernfamilien.**

Das Projekt unterstützt eine der ärmsten Gegenden in Bolivien, die nun zusätzlich von der Corona-Krise betroffen ist. Laut dem statistischen Amt leben in der Provinz Larecaja über 90% der Bevölkerung in Armut. Mit einem ganzheitlichen Ansatz werden die Kleinbauernfamilien dabei unterstützt, ihre Lebensgrundlage selbst zu erwirtschaften. Mit Anbaumethoden, die auf dem kargen Land möglich sind und zu ausreichender und ausgewogener Ernährung der dort lebenden Menschen dient.

Christliche Ostmission Worb

# Aktion Weihnachtspäckli

Die 91-jährige Sofia Osuhsokaja aus der Ukraine erhielt letztes Jahr eines der Päckli. Sie war seit kurzem verwitwet, ihre mickrige Rente reichte nirgends hin, weder für die Stromrechnung noch für Brennholz, geschweige denn für Lebensmittel. Dass ihr jemand so wertvolle Sachen wie Lebensmittel und Toilettenartikel schenkte, konnte sie kaum fassen.

Die Aktion Weihnachtspäckli ist die grösste dieser Art in der Schweiz. Was 1996 mit etwa 8600 Päckli begann, ist letztes Jahr auf 110 100 Stück angewachsen. Die Ostmission arbeitet mit drei anderen christlichen Hilfswerken zusammen und mittlerweile sind es fünfhundert Sammelstellen in der Schweiz. Die Zielländer sind Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und die Ukraine. Von den regionalen Transportbasen in der ganzen Schweiz werden die Päckli in Lastwagen verladen und zu den lokalen Partnern in Osteuropa gefahren. Die Verteilung erfolgt durch erfahrene Leute vor Ort, die die Päckli dorthin bringen, wo das Elend am grössten ist. Diese Lieferungen werden strengen Kontrollen unterzogen. Die Geschäftsstellen werden staatlich geprüft, und es muss alles schriftlich belegt werden. Zumindest müssen für diese humanitären Güter keine Zollgebühren bezahlt werden, aber oft werden Stichproben durchgeführt. Bei der Verteilung dokumentieren die Mitarbeiter die Übergabe mit Fotos. Die Christliche Ostmission (COM) wurde 1973 gegründet mit dem Ziel, die verfolgten und benachteiligten

Christen hinter dem Eisernen Vorhang mit Bibeln, christlicher Literatur und humanitärer Hilfe zu unterstützen. Mit dem Zusammenbruch des Eisernen Vorhangs 1990 entfiel die Notwendigkeit des Bibel- und Bücherschmuggels, umso notwendiger war die humanitäre Hilfe und wurde zu einer Schwerpunktaktivität der COM. Pro Jahr werden bis zu zwanzig Hilfsgütertransporte mit Kleidung und Schuhen nach Osteuropa durchgeführt. Die Lebensmittel, Heizmaterial und sonstige humanitäre Hilfe werden vor Ort eingekauft. Seit 2003 setzt sich die COM in ihren Projektländern auch gegen den Menschenhandel ein. Sie hilft Opfern und schützt Gefährdete in ihren Herkunftsländern. In Moldawien entstanden bis heute hundertdreissig Tageszentren für verletzte Kinder und Jugendliche, die entweder aus bitterarmen oder misslichen Familienverhältnissen stammen. Am Mittagstisch erhalten sie ihre oft einzige warme Mahlzeit und eine Betreuung, die für sie eine etwas bessere Zukunftsperspektive bedeutet. Während der Corona-Zeit mussten die Zentren geschlossen

werden, was die ganze Arbeit zusätzlich erschwerte. Umso mehr werden die Weihnachtspäckli sehnsüchtig erwartet, für die meisten dieser Kinder sind sie der grösste Lichtblick in ihrem unglaublich harten Leben. TS



Sofia, 91, bewundert die Kostbarkeiten. Bild: zvg

## INTERVIEW MIT KATHRIN BÜRKI



Kathrin Bürki arbeitet seit 2001 bei der COM an der Bodengasse in Worb. Sie betreut die Aktion Weihnachtspäckli.

**Die COM verteilt das ganze Jahr hindurch Lebensmittel und Kleidung in Osteuropa. Was ist das Besondere an der Aktion Weihnachtspäckli?**

KB: Mit den Weihnachtspäckli werden zusätzlich «Luxusgüter» wie Kaffee, Tee, Toilettenartikel, Süßigkeiten und für die Kinder Spielsachen verschenkt. Ein Geschenkpaket zu erhalten ist für die Beschenkten wie ein Wunder.

**Wer verteilt die Weihnachtspäckli?**

KB: Die Verteilung organisieren unsere lokalen Partner vor Ort. Wir arbeiten seit Jahren mit ihnen zusammen, sie sind zuverlässig und loyal, sprechen die Sprache und kennen die Kultur und die Leute.

**An wen werden die Weihnachtspäckli verteilt?**

KB: An Menschen in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen wie verarmte Senioren, Kinder in Schulen oder Heimen, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen, kinderreiche Familien oder Alleinerziehende ohne festes Einkommen.

**Was ist zu beachten beim Erstellen eines Weihnachtspäcklis?**

Um alle gleich zu beschenken, haben wir Pack-Listen erstellt, eine für Kinderpakete und eine für die Erwachsenen. So haben die Pakete eine einheitliche Grösse und können perfekt in den Holzpaletten, die das Gleis 2 in Worb für uns herstellt, gestapelt werden. Auch verhindern wir so Schwierigkeiten am Zoll, da Fleisch und Medikamente nicht zulässig sind. Diese Listen sind unter [www.weihnachtspackli.ch](http://www.weihnachtspackli.ch) ersichtlich oder können bei uns (COM Worb, 031 838 12 12) bestellt

werden. Bis am Samstag, 21. November 2020 sollte das Päckli bei uns abgegeben werden.

**Sie bieten eine Alternative zum Spenden eines Weihnachtspäcklis an?**

Ja, Aurelia Heinel und ich werden mit weiteren freiwilligen Helferinnen und Helfern am Freitagabend, 4.12.2020 ab 16 Uhr und am Samstagvormittag, 5.12.2020 ab 8 Uhr mit einem Stand auf dem Worber Markt auf dem Bärenplatz sein. Dort können fixfertige Päckli zu Fr. 25.– gekauft werden. Bis letztes Jahr waren wir immer auf dem Worber Weihnachtsmarkt. Da er dieses Jahr nicht stattfindet, haben wir diese Alternative gewählt. Wir danken schon jetzt allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich. Mit Ihrer Unterstützung bringen Sie grosse Freude in eine von Armut gebeutelte Gegend. Interview: TS

Worber Saalkonzerte

# NZO - Neues Zürcher Orchester

Am Sonntag, 22. November 2020 um 17.00 Uhr spielt das Neue Zürcher Orchester (NZO) im Bärensaal Worb Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Christoph Bach, Friedrich Dionys Weber und Joseph Haydn. Solisten sind der 32-jährige Manuel Andrea Leuenberger aus Thun am Marimbaphon (gleiche Familie wie Xylophon) und der erst 12-jährige Simon Gabriel aus dem Engadin an der Trompete.

Das NZO feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Mit seinem Förderkonzept «Lebendiges Musizieren hat einen Namen – NZO!» gilt das Orchester als eine der ersten Adressen für die Erfahrungsvermittlung in der Praxis und auf

hohem Niveau für junge angehende Musikerinnen und Musiker. Über tausendvierhundert Talente aus vierundzwanzig Schweizer Kantonen und aus über fünfzig Ländern sind inzwischen durch das NZO «hindurchgewachsen». Der in Rüfenacht wohnhafte Martin Studer, Gründer und Leiter des NZOs, leistet als Dirigent, Coach und grosser Motivator mit seinem selber aufgebauten Konzept «Lebensschule durch Musik» im In- und Ausland musikalisch und generationenübergreifend Beispielhaftes. Neben seiner vielseitigen Tätigkeit bleibt für ihn das Fördern junger Musikerinnen und Musiker sowie von Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, in seinem Wirken stets ein zentrales Anliegen.

In Absprache mit der Leitung der Musikschule Worblental Kiesental wird dieses Jahr wegen Corona auf den Auftritt der Musikschülerinnen und Musikschüler verzichtet. So fällt

die geplante Darbietung von Ravel's Boléro weg. TS



Der 12-jährige Simon Gabriel ist einer der Solisten beim Konzert des NZO. Bild: zvg

213324

Gemeindewahlen Worb  
29. November 2020

**Liste 2**

SILVIA MOSER-UTIGER

bisher

ROLF STÖCKLI

bisher

CHRISTOPHER CETIN

bisher

NIKLAUS GFELLER

bisher

MAYK CETIN

bisher

MICHAEL STAUFFER

bisher

Volltreffer für Worb –  
**es geht immer um Menschen**

**SchnupperAbonnement gewinnen!**

Auf unserer Homepage stellen unserer Musiker\*innen Instrumentenpalette vor – persönlich und inspirierend anhand von virtuellen Instrumentendemos!

Schau dir die Videos an, beantworte dazu die Fragen auf unserer Homepage und gewinne ein **SchnupperAbonnement** an unserer Musikschule im Wert von CHF 100.–. Einsendeschluss ist der 30. November 2020.

Viel Glück!

info@musikschuleworb.ch / 031 839 50 33  
[www.musikschuleworb.ch](http://www.musikschuleworb.ch)

**LUEGE Z WORB**



El robo del siglo

**Der November im chinoworb**

Zugegeben, das Novemberprogramm des chinoworb sieht sehr abenteuerlich und verrückt aus. Ist es auch. Das Loch, das Bond hinterlassen hat, muss ja irgendwie gestopft werden. Deswegen sind sage und schreibe gleich drei unglaubliche Festivals zu Besuch! Den Auftakt macht das Internationale Festival für Animationsfilm Fantoche mit einem Abend voller animierter Kurzfilme. Weiter geht's mit dem gesamten Schweizer Wettbewerb der 24. Internationalen Kurzfilmtage Winterthur. Das grösste und beliebteste Kurzfilmfestival der Schweiz ist 2020 hybrid und bedient in der regulären Festivalwoche mehrere Standorte, so auch das chinoworb. Die Einnahmen werden unter den Kinos und den Filmschaffenden aufgeteilt – grossartige Sache also. Dafür gibt's die besten Schweizer Kurzfilme zum normalen Kinopreis! Den krönenden Abschluss macht das BE MOVIE, das Wochenende des Berner Films in Anwesenheit von Gästen.

Wer Bond und Krimis nachtrauert, kann sich vielleicht mit der Kriminalkomödie «El robo del siglo» trösten. Basierend auf dem legendären Banküberfall in Buenos Aires von 2006, halfen die echten Bankräuber sogar bei der Herstellung dieses Filmes mit. Echt verrückt, dieser November im chinoworb.



KATJA MORAND

**LÄSE Z WORB**



**Die Einsamkeit der Seevögel**  
Gabrielsen, Gøhril  
Insel Verlag, 174 S.,  
978-3-458-17780-7

Eine junge Wissenschaftlerin reist nach Finnmark, in die nördlichste Region Norwegens, um dort ein monatelanges Projekt zur Untersuchung der Einflüsse klimatischer Veränderungen auf das Leben der Seevögel zu realisieren. Mutterseelenallein haust sie in dieser unwirtlichen Gegend und kämpft gegen die Gewalten der Natur, ums Überleben und gegen die Einsamkeit. Ihr neuer Freund Jo, der versprochen hat sie zu begleiten, vertröstet sie beim Skypen immer wieder. Sie erleidet einen Unfall, die Wunde entzündet sich und sie muss das Bett hüten. Sie wird von Alpträumen heimgesucht, ihr gewalttätiger Ex-Mann taucht darin auf und sie hört unheimliche Geräusche, die sie nicht einordnen kann. Ihre Wahrnehmungen täuschen sie zusehends und sie tut sich schwer, zwischen Wirklichkeit und Fantasien zu unterscheiden. Die Wildheit dieser düsteren und doch faszinierenden Gegend und die beklemmende Geschichte erzeugen einen unheimlichen Sog beim Lesen. Der Schluss bleibt Spannungsgeladen und offen. Dieser Roman der norwegischen Autorin ist der erste ihrer fünf Bücher, der ins Deutsche übersetzt wurde.



THERESE STOOSS

**Ruedi Wagner**  
malen  
renovieren  
tapezieren  
031 839 50 13  
079 445 16 29  
Worb

Musizieren unter erschwerten Bedingungen

**Die Musikschule Worblental Kiesental in Corona-Zeiten**

Sobald im März der Lockdown ausgerufen wurde, stellten die Lehrpersonen der Musikschule Worblental Kiesental auf Fernunterricht um. Innert kürzester Zeit musste der Musikunterricht auf bisher wenig genutzte Unterrichtsformate umgestellt werden.

Neben dem Video-Unterricht gab es verschiedene Unterrichtsformate – möglichst dem Alter der Kinder und der vorhandenen Infrastruktur angepasst. Gemäss einer von der Musikschule Worblental Kiesental durchgeführten Umfrage musizierte über ein Drittel der Schülerinnen und Schüler während dieser Zeit mehr als in normalen Zeiten.

Die Musik ist ein wichtiger Halt, gerade in schwierigen Zeiten. Die Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrpersonen vermissen in der Lockdown-Zeit das Zusammenspiel und den gegenseitigen Kontakt am meisten (Kundenumfrage 2020 MWK Worb, Juni 2020). Die Freude war deshalb gross, als der Unterricht wieder vor Ort angeboten werden konnte und wieder Konzerte möglich wurden – selbstverständlich unter Einhaltung der Schutzkonzepte. In den Herbstferien wurde anstelle eines Musiklagers in Schönried eine Musikwoche in Worb veranstaltet. Die Teilnehmenden improvisierten ohne Noten, kreierte eigene Stücke und verzauberten am Schlusskonzert das Publikum mit überraschenden Klängen und Geräuschen. So schön, sich wieder gemeinsam zu treffen, um Musik zu teilen!

Gegenwärtig dreht der Wind wieder. Der Blick auf die täglichen Fallzahlen wird so wichtig wie der Wetterbericht – wann kommen wieder neue Einschränkungen, wann beruhigt sich endlich die Lage wieder? Besonders schmerzhaft ist, dass die Veranstaltungen, an denen Kinder verschiedene Instrumente ausprobieren können, gegenwärtig nicht mehr möglich sind. Auch sind Ensemble-

und Orchesterproben sowie Veranstaltungen nicht mehr in gewohntem Umfang möglich. Die Pandemie dürfte auch Auswirkungen auf die finanziellen Verhältnisse vieler Familien haben. Damit wird der Zugang zu Musikschulen und Laienmusikvereinen nachhaltig erschwert und in der Folge die Chancengerechtigkeit im Bereich der musikalischen Bildung noch weniger gewährleistet. Die Musikschule setzt alles daran, mit innovativen Lösungen wie flexiblen Eintrittsmöglichkeiten das Fenster zum Musizieren offen zu halten.

THOMAS SAXER

**Tag der musikalischen Bildung CH am 7. November 2020**

Der Verband Musikschulen Schweiz und verschiedene Laienmusikverbände, darunter der Schweizer Blasmusikverband, die Schweizerische Chorvereinigung und der Eidgenössische Orchesterverband, proklamieren am 7. November 2020 den Tag der musikalischen Bildung CH (siehe: musikschule.ch sowie Instagram / Facebook) Die Angebote der Musikschulen sowie der Laienmusikvereine und Chöre werden in Erinnerung gerufen und es wird auf die grosse Bedeutung der musikalischen Bildung hingewiesen. Die Musikschule Worblental Kiesental veranstaltet am 8. November, 17 Uhr in der Kirche Vechigen ein Konzert (musikschuleworb.ch).



Solistenkonzert in Worb. Intensivförderung Bern-Nordost, September 2020.

Bild: zvg

Gemeindebibliothek Worb

**Lesung mit Lorenz Langenegger**

Der 40-jährige Schweizer Autor liest am Donnerstag, 5. November um 19.30 Uhr in der Gemeindebibliothek Worb aus seinem vierten Roman «Jahr ohne Winter», dessen Geschichte uns nach Australien führt, in ein Land, das sich der Protagonist nie freiwillig als Reiseziel ausgesucht hätte.

Jakob Walter, seit fünf Jahren geschieden, soll auf ausdrücklichen Wunsch seiner schwerkranken Ex-Schwiegermutter Ursula ihre Tochter Edith, seine Ex-Frau, in Australien suchen und zur Heimkehr bewegen. Ursula braucht dringend Stammzellen ihrer Tochter, um zu überleben. Edith befindet sich irgendwo im Busch auf einem Selbstfindungstrip und ist nicht erreichbar. Jakob, eher reiseunkundig, nimmt das Abenteuer auf sich. Dank der tatkräftigen Unterstützung des Aborigines Tarka finden die beiden immer irgendwo eine Spur und letztendlich gelingt das schier ausweglose Unterfangen. Auf

dieser Reise sinniert Walter oft über sein bisheriges Leben und staunt immer wieder über Tarkas Lebensphilosophie.

Lorenz Langenegger ist im Kanton Zürich aufgewachsen und hat einige Semester Theater- und Politikwissenschaften in Bern studiert. In dieser Zeit entstanden erste Texte für das Theater, die in der Schweiz und in Deutschland aufgeführt und als Hörspiele produziert wurden. 2009 erschien sein erster Roman. Er sagt über sich: «Das Alleinsein wird mir weniger schnell zur Last als die Geselligkeit. Schreiben ist mir lieber



Werk von Barbara Schultz.

Bild: zvg

Atelier Worb

**Blattgrün Himmelblau**

Vom 26. November bis zum 13. Dezember verzaubert Barbara Schultz die Gäste der Galerie Atelier Worb mit der Poesie des Alltäglichen. Auf grossformatigen Leinwänden und Papier- sowie kleinen Holzbildern lässt die Künstlerin aus Bern es spriessen und wuchern. Mit den Werken von Barbara Schultz beendet der Kulturverein Atelier Worb das Ausstellungsjahr 2020.

«Meine Bilder haben Bezugspunkte zum Alltag, zu kunsthistorischen Themen, zur Musik, zur Sprache», sagt Barbara Schultz zu ihrem Schaffen. Die Bildkompositionen ihrer durchscheinenden und vielschichtigen Werke haben einen poetischen Ansatz und zeigen Anspielungen auf barocke Stillleben, von denen die Künstlerin fasziniert ist. Sie ist eine Sammlerin, schöne Wörter, Muscheln, Steine, Fundstücke aus dem Wald. All das trägt sie zusammen. Ihre Wortsammlungen ergänzt sie mit Gedichten und exotisch klingenden Wortlisten aus dem Tier- und Pflanzenreich. In der Malerei von Barbara Schultz wächst und wuchert es. Farben und Linien verbinden und trennen sich, verschmelzen erneut, stossen sich ab. Auch Musik manifestiert sich auf ihren Werken. Dunkle Basaltsteine steigen aus der Tiefe auf, unterbrochen von Weiss, das versucht Licht zu bringen, bunte Pinselranken schlängeln sich dazwischen, legen sich übereinander und bilden farbige Rhythmen wie Trommelschläge. Stück für Stück führt sie Reiseerinnerungen, die kleinen belanglosen Gegenstände des Alltags auf dem Malgrund zusammen, lässt sie miteinander verschmelzen, von Pflanzenranken überwuchern und webt neue Geschichten und Töne, lässt Lustiges und Lustvolles entstehen. Nachdem Barbara Schultz das Seminar Marzili absolvierte und an der Uni Bern am Sekundarlehramt studierte, besuchte sie die Schule für Gestaltung Bern und das Tiefdruckatelier von H. J. Brunner. Ihre Werke hat sie in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in der ganzen Schweiz gezeigt.

**Pflanzenpoesie**  
Die Leidenschaft fürs Sammeln zeigt sich auch in den Werken, die Barbara Schultz in Worb zeigt. Reiseerinne-

rungen mischen sich mit Wolkentagebüchern, Westwälder Steinzeug umrandet von Pflanzenranken. Aber auch Anspielungen an Kunsthistorisches, wie Albrecht Dürers berühmter Hase, gepaart mit exotischen Blumen, werden in der Ausstellung in Worb gezeigt. Klar Strukturiertes trifft auf wild und üppig wucherndes Leben. Kunstvoll überzieht Barbara Schultz auch bei uns heimische Pflanzen wie den Mangold mit dem Hauch des Fremdartigen. Manche ihrer Werke erinnern an die Darstellungen Botanischer Sammlungen aus dem 18. Jahrhundert. In Kombination mit Alltagsgegenständen erzielen diese Pflanzendarstellungen eine besondere Wirkung, die kaum jemand unberührt lässt. Die Gäste des Atelier Worb können sich auf eine abwechslungsreiche Ausstellung freuen, denn mit gross- und kleinformatigen Werken zeigt die Künstlerin das ganze Spektrum ihres Schaffens. AW

**Infos**

Eröffnung ist am Donnerstag, 26. November von 17 bis 20 Uhr

Öffnungszeiten:  
Donnerstag von 17 bis 20 Uhr  
Freitag von 17 bis 19 Uhr  
Samstag von 14 bis 17 Uhr  
Sonntag von 13 bis 16 Uhr

Die Künstlerin ist donnerstags sowie samstags und sonntags oder nach Absprache in der Galerie anzutreffen.

Wegen der gegenwärtigen Situation wird auf eine Vernissage verzichtet, Schutzmassnahmen sind in der Galerie umgesetzt. Sollten die Umstände es erlauben, gibt es am letzten Ausstellungstag eine musikalische Überraschung.

213532

**ÖZCAN ATES**  
Rüfenacht | Grüne  
1980, Inklusions-Aktivist

spplusgruene.ch

SP klar.worb GRÜNE

**Vorschau**

**Gemeindebibliothek Worb**  
Am Montag, 23. November um 19.30 Uhr gibt die Buchhändlerin und Journalistin Regula Tanner aus Thun Buchtipps und präsentiert Lesenswertes aus dem Bücherjahr 2020.

Sanierung Oberstufenzentrum Worboden

# Studienauftrag genehmigt

Um ein geeignetes Sanierungskonzept für das Schulhaus Worboden zu evaluieren, hat der Grosse Gemeinderat grünes Licht für einen Studienauftrag erteilt. Im zweiten Anlauf hat er dem Projektierungskredit von 234000 Franken zugestimmt.

Mit den 234000 Franken wird nun ein Studienauftrag durchgeführt, der aufzeigt, mit welchem Konzept die Gebäudehülle des Oberstufenzentrums Worboden am besten saniert werden soll. Aktuelle Vorschriften und Standards bezüglich Energie, Bau und Heimatschutz müssen darin berücksichtigt werden, ebenso die Sicherstellung des Schulbetriebes während der Bauphase. Noch im Juni hat das Parlament den Antrag abgelehnt mit der Begründung, dass die Vorlage lückenhaft und unvollständig sei.

Wie in den damaligen Rückweisungsanträgen der Geschäftsprüfungskommission sowie der Fraktion SP plus Grüne gefordert, sind die fehlenden Informationen gemäss dem zuständigen Gemeinderat Bruno Wermuth, Departement Bau, im überarbeiteten Antrag ergänzt oder in den Gesprächen mit den Fraktionen geklärt worden. Einzig die FDP zeigte sich unzufrieden und stellte erneut einen Rückweisungsantrag. Dieser wurde deutlich abgelehnt. CK



Den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Worb steht neu kostenlos ein Ford Tourneo Connect von der pms Öffentlichkeitswerbung GmbH zur Verfügung. Das Fahrzeug soll für geschäftliche Verrichtungen in der Gemeinde und der Region dienen. 22 Sponsoren aus Worb und Umgebung unterstützen das Projekt mit Werbeflächen auf dem Fahrzeug. CK

## LESERBRIEFE

### Eine fähige Frau steht zur Wahl

Seit 50 Jahren gibt es das Frauenstimmrecht. Trotzdem gab es noch nie eine Gemeindepräsidentin in Worb. Sandra Büchel nimmt die Herausforderung an und kandidiert mit Freude und Herzblut für dieses Amt. Auf ihrer «Tour de Worb» stellte sie sich der Worber Bevölkerung vor und freute sich über die Begegnungen mit den Menschen. Sandra Büchel geht offen auf alle zu, hört zu, kann verschiedene Bevölkerungsgruppen ansprechen und unkompliziert Lösungen erarbeiten. Sandra Büchel ist zur Zeit höchste Worberin, (Präsidentin des Grossen Gemeinderates) und bereits seit 10 Jahren Mitglied des Grossen Gemeinderates und Präsidentin der SP Worb. Sandra Büchel sagt auch: «Wenn ich etwas mache, dann richtig.» Regula Burkhalter, Worb

tischen Gemeindepräsidiums ein Wechsel dringend nötig ist. Zwölf Jahre sind genug. Worb hat es verdient, mit frischem Wind einen Neustart für ein lebenswertes Worb zu wagen. Die Grünen Worb stehen ein für Nachhaltigkeit und Frauen in der Politik! Und damit auch für die erste Gemeindepräsidentin.

Günter Heil, Mitglied GGR und Präsident Grüne Worb

### Anmerkung der Redaktion:

Für den erwähnten Kommentar bezog sich die Redaktionsleiterin auf die Korrespondenz mit Günter Heil. In seiner E-Mail vom 22. September 2020 schrieb der Präsident der Grünen Worb: «Für die Wahl des/der GP haben wir Stimmfreigabe beschlossen.»

### Grüne und SP: Meinungsvielfalt zeichnet uns aus

In der letzten Worber Post wurde von der Redaktion kommentiert, dass es zwischen den Grünen und der SP störende Disharmonien gebe. Dies einzig auf Basis eines unkommentierten E-Mails und ohne persönliche Nachfrage. Die Darstellung im Kommentar widerspricht den Tatsachen. Selbstverständlich gibt es in einzelnen Themen aufgrund der unterschiedlichen Parteiprofile auch unterschiedliche Meinungen. Meinungsvielfalt zeichnet SP und Grüne aus. Sie ist der Nährboden für nachhaltige Lösungen.

Zur DNA der SP und besonders auch der Grünen gehört der Feminismus. Entsprechend klar äussern sich die Grünen und die SP zur Kandidatur der Gemeindepräsidentin und zu allen unseren Frauenkandidaturen. Fakt ist, dass nach langer Zeit sta-

## POLITFORUM



### Empfehlung EDU für eidgenössische Abstimmungsvorlagen vom 29. November 2020: Einmal Ja und Einmal Nein

1. Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt» (KVI); Die Delegierten der EDU Schweiz empfehlen JA
2. Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten» Die Delegierten der EDU Schweiz empfehlen NEIN *Fortsetzung S. 17*

213467

**Grün statt Beton.**

Die erste Präsidentin. [sandra-buechel.ch](http://sandra-buechel.ch)

213531



### ADRIAN HODLER

Rüfenacht | SP  
1993, Jurist, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

[spplusgruene.ch](http://spplusgruene.ch) klar.worb GRÜNE

## Halloweenmarkt

30. Oktober 2020  
16.00 - 20.00 Uhr  
Bärenplatz Worb

sympadrive - Elektromobilität erfAHREN  
Elektrofahrzeug - Probefahrten

Worber Marktverein  
[www.worbermarktverein.ch](http://www.worbermarktverein.ch)  
[www.facebook.com/worbermarktverein](https://www.facebook.com/worbermarktverein)

**REUSSER**  
Innendekorationen AG  
Laden Bärenzentrum  
Bärenplatz 4  
3076 Worb  
Telefon 031 832 54 60  
[www.reusser-ag.ch](http://www.reusser-ag.ch)

Vorhänge  
Geschenkideen  
Bodenbeläge

**FDP**  
Die Liberalen

DANIEL STUCKI  
LENKA KÖLLIKER  
MARKUS LÄDRACH  
MICHAEL SUTER  
ELENA LANFRANCONI  
MARIANNE BIERI-MEYER  
ANDY MARCHAND

**Ein starkes Team für Worb**  
In den Gemeinderat

**LISTE 1**  
[www.fdp-worb.ch](http://www.fdp-worb.ch)

Die Argumente zur Annahme der KVI –Für Befürworter und Gegner der Volksinitiative ist unbestritten, dass Umweltverschmutzung, Missachtung von Menschenrechten und soziale Ausbeutung von Schweizer Unternehmen korrigiert und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden müssen. Das von der Initiative aufgegriffene Problem betrifft leider auch Schweizer Firmen, ist jedoch kein allgemeines Problem bei Schweizer Konzernen, weil diese im Normalfall geltende Gesetze und weltweit geltende Konzern-Standards einhalten, die meist strenger sind als staatliche Vorschriften.

–Umkehr der Beweislast (Nicht der Kläger muss die Schuld des Angeklagten beweisen) und bei Haftungsregeln für Vergehen von Lieferfirmen in Drittländern

–Indirekter Gegenvorschlag von Bundesrat und Parlament, der bereits in Gesetzesform vorliegt, mit der Unternehmen verpflichtet werden einen jährlichen Rechenschaftsbericht zu publizieren, wird von Initianten abgelehnt. Neben Umwelt- und Menschenrechtsfragen werden explizit auch soziale Themen sowie Arbeitnehmer und Korruptionsbelange erfasst.

**Wahlen in Worb vom 29. November 2020**

Die EDU Worb empfiehlt den bisherigen Gemeindepräsidenten Niklaus Gfeller, EVP, zur Wiederwahl.



Franz Buser, Präsident EDU Worb



**Wählen.Worb - für eine soziale und nachhaltige Entwicklung.**

Unsere Gemeinde hat seit 2017 einige Schritte in die richtige Richtung gemacht: Das Worb Zentrum ist verkehrsberuhigt, zahlreiche Quartiere werden es demnächst. Schulhäuser sind mit Fotovoltaik ausgerüstet, viele grosse Gemeindeliegenschaften werden der Fernwärme angeschlossen. Öffentliche Beschaffungen müssen jetzt sozial und nachhaltig erfolgen, das neue Baureglement sorgt für innere Verdichtung und mehr Grün.

Das Engagement muss aber weiter gehen: SP plus Grüne treten gemeinsam für ein soziales und ökologisches Worb an. Solidarität, Chancengerechtigkeit und der Umwelt Sorge tragen – das sind unsere Versprechen.

Es braucht viele, die mithelfen, für ein gesundes, gerechtes und lebenswertes Worb zu sorgen. Es braucht Leute, die sich in der Worb Politik um die Details kümmern, die zu einem guten Ganzen führen. 28 Kandidatinnen und Kandidaten von «SP plus Grüne» treten für die Wahlen in den Grossen Gemeinderat an, sieben qualifizierte Personen für den Gemeinderat.

Es braucht Menschen, die unsere Politik unterstützen und sich in vielfältiger Art für eine Welt einsetzen, die wir guten Gewissens unseren Kindern und Grosskindern hinterlassen können. Seien Sie dabei und entscheiden Sie sich für die kompetente Kandidatin der SP, Sandra Büchel, als neue Gemeindepräsidentin. Und wählen Sie die beiden Listen mit der Nummer 4 von SP und Grünen.

Ausserdem finden am 29. November zwei eidgenössische Abstimmungen statt. Die Volksinitiative für verantwortungsvolle Unternehmen will, dass Konzerne auch im Ausland ihre Verantwortung für Mensch und Umwelt wahrnehmen. Die Kriegsgeschäfte-Initiative will, dass kein Schweizer Geld mehr in die Finanzierung von Kriegsmaterial fliesst. Beide Initiativen benötigen unsere Unterstützung. Die Grünen empfehlen Ihnen, zweimal JA zu stimmen.



Urs Gerber, Gemeinderat und Vize-Präsident Grüne Worb



**Starke Mitte - nötiger denn je!**

Die Polparteien an den beiden Enden des politischen Spektrums driften auseinander und blockieren sich: Die einst gemässigte und reformerische Linke gibt sich eine sehr linke neue Spitze, die nationalkonservative Rechte verbeisst sich in die Ausländer- und EU-Frage. Auf Gemeindeebene stehen die rechten Parteien oft auch bei dringend anstehenden Investitionen auf dem Schlauch und wollen sparen (so kürzlich bei der dringenden Sanierung des Worboden-Schulhauses), und die Linke will die ausser Kontrolle geratenen Sozialausgaben wegen der Pandemie noch mit zusätzlichen finanziellen Mitteln befeuern. Wie schon oft in der zu Ende gehenden Legislaturperiode hat dann unsere Mittefraktion als Zünglein an der Waage der Gemeinde einen massvollen und gangbaren Weg gewiesen und die Blockade überwunden.

Das wird in den nächsten vier Jahren nicht anders sein. Daher braucht es eine starke, pragmatische Mitte. Von der Zersplitterung des politischen Zentrums profitieren nur die Polparteien. Deswegen schliessen sich unsere drei Mitteparteien enger zusammen und bündeln ihre Kräfte. Wir treten am 29. November mit einer gemeinsamen Liste für den Gemeinderat und den Grossen Gemeinderat an. Wir verzichten auf ein grossartiges, mehrseitiges Wahlprogramm, wollen uns aber auf vier Kernthemen konzentrieren:

- gesunde Gemeindefinanzen
- Abbau des Investitionsstaus
- Schonung der natürlichen Ressourcen
- gute Bedingungen für unsere Jugend in Schule und Freizeit.

Stärken Sie uns den Rücken! Wählen Sie für den Gemeinderat und den Grossen Gemeinderat **Die Mitte Worb (Liste 3)**. Damit sich etwas bewegt!



Marco Jorio, Mitglied GGR und GPK



**Das Ziel des Frauenstimmrechts**

Vom ersten Vorstoss im eidgenössischen Parlament bis zur Einführung des Frauenstimmrechts vergingen fast 100 Jahre. Bereits während des Landesstreiks von 1918 war dies nämlich eine zentrale Forderung der Arbeiterschaft.

Die erste eidgenössische Volksabstimmung zur Einführung des Frauenstimmrechts 1959 endete mit einem NEIN von 66% der männlichen Stimmberechtigten. Es war sogar «ein Bund der Schweizerinnen gegen das Frauenstimmrecht» aktiv geworden. Nur in den Westschweizer Kantonen Neuenburg, Genf und Waadt gab es eine JA-Mehrheit. Die JA-Parole hatten die SP, der Landesring und die Partei der Arbeit (PdA) beschlossen. Die Schweiz wird oft und gerne als «die Wiege der Demokratie» bezeichnet. Dabei wird aber die Tatsache vergessen, dass es den Schweizerinnen vor 1971 verwehrt war, an politischen Prozessen auf eidgenössischer Ebene teilzunehmen. Bis zur Einführung des Frauenstimmrechts in allen Kantonen vergingen dann noch weitere 20 Jahre. Es bedurfte eines Bundesgerichtsentscheides, dass Appenzel Innerrhoden, als letzter Kanton, 1990 das Frauenstimmrecht auf kantonaler Ebene einführt.

Viele Länder, die aus westlicher Sicht rückständig und mit grossen Demokratiedefiziten behaftet sind, führten das Frauenstimmrecht früher ein als die Schweiz. Die Türkei beispielsweise 1934 und Afghanistan 1964. Heute rund 50 Jahre nach der Einführung des Frauenstimmrechts,

sind wir noch nicht sehr viel weiter. Die Statistiken über Erwerbsmodelle in Paarhaushalten mit Kindern, Frauen in Führungsfunktionen, die alleinerziehenden Mütter in der Armutsfalle, die schabigen Mutter- und Vaterschaftsurlaubs-Regelungen und die ungleiche Entlohnung für gleiche Arbeit: All das spricht eine deutliche Sprache.

Wir Frauen üben uns noch zu oft im Nasenrumpfen über unsere Geschlechtsgenossinnen, die sich aktiv in all diesen rückständigen Themen einsetzen. Wir stehen uns gegenseitig im Weg, machen uns den Platz streitig, weil wir oft «Zicken» sind und noch nicht begriffen haben, dass wir damit vorab uns Frauen selber schaden.

Erst wenn Frauen konsequent Frauen wählen respektive fördern, werden wir in Politik und Wirtschaft den Frauenanteil haben, den wir brauchen, um unsere Themen ein- und weiterzubringen. Ergreifen wir doch in Worb die Gelegenheit, welche sich uns jetzt mit den Gemeindevahlen bietet. Wenn die 4221 stimmberechtigten Frauen von Worb konsequent Frauen wählen, können wir in Worb viel bewegen.



Sandra Büchel, Präsidentin SP Worb Kandidatin für das Gemeindepräsidium



**Pandemie in Worb**

«Aber alle hatten einander geholfen, so gut es ging.» Das ist keine Aussage zur heutigen Covid-19-Pandemie. Das sagt meine Oma (97) von den 1940er-Jahren, in Erinnerung, als es «noch dramatischer war als heute, denn damals hatten wir für den Einkauf nur Essensmarken».

Und heute? Helfen alle einander so solidarisch, wie es herbeigeredet wird? Als Mitte März während des Lockdowns die Worb Gemeindeverwaltung in Schockstarre verharrte, lancierte die SVP mit der FDP im April eine Sondersitzung, um mögliche Massnahmen seitens der Gemeinde zu besprechen. «Ihr könnt eure Fragen als Vorstösse einreichen, dazu braucht es keine Sondersitzung», tönte es aus dem Gemeindeforum. Wir blieben hartnäckig, beriefen mit 10 Anträgen mit Einzelunterschriften diese GGR-Sitzung ein, an welcher am 29. Juni 8 Vorstösse behandelt wurden. Die Mitteparteien, auch jene des Gemeindepräsidenten, hüllten sich in Schweigen und lehnten diese Vorstösse kommentarlos ab. Zuvor hatten sie in Politforen von Aktionismus und Verwaltungsbeibung geschrieben. Aktionismus? Wirklich? Wenn in Worb 151 Betriebe für 1036 Beschäftigte Kurzarbeit mit Lohneinbußen von bis zu 20% meldeten? Jetzt wird am Budget 2021 gewerkelt, welches gemäss Informationen aus der Finanzkommission und im Hinblick bereits veröffentlichter Budgets von Nachbargemeinden keine gute Falle machen dürfte. Dann stelle man sich

zum Beispiel vor, in diesem Budget wäre zu sehen, dass eine Lohnerhöhung für die Verwaltung verabschiedet wurde, so wie es ein Teil des Gemeinderates jedes Jahr zu tun pflegt, als wäre nichts geschehen...

Kurz vor den Gemeindevahlen werden sich Worberinnen und Worber genau überlegen, welche Parteien ihre Pandemie-Sorgen teilen. Aber auch im Hinblick dessen, was jene links der bürgerlichen Parteien mit ihrem Einfluss in der Verwaltung zuwege gebracht haben. Rüfenacht sprach sich 2019 mit 69% für Tempo 30 aus. Anfangs Jahr versprach der grüne Gemeinderat die Umsetzung, um Mitte Jahr zu vermelden, es sei eine zu grosse Aufgabe für die Verwaltung, es bräuchte dazu noch ein Planungsbüro. Zweites unrühmliches Beispiel: Im November 2018 wurde die SVP-Motion «Massnahmen zur Integration von Migranten» überparteilich mit grossem Mehr überwiesen. Seit März 2019 werkeln nun die Departemente Bildung und Soziales mit einer Projektgruppe an diesem Projekt. Anderthalb Jahre ohne greifbares Resultat. Da stellen sich mir dringende Fragen zur Zusammenarbeit zwischen den Departementen, respektive ob hier das führende Bildungsdepartement überfordert ist.

Für mich gibt es da nur eine Empfehlung. Wählen Sie bürgerlich und bewirken damit einen Richtungswechsel. Ganz besonders im Gemeinderat ist diese Dringlichkeit schwer zu übersehen. Es würde der Präsidialabteilung etwas mehr «Aktionismus» abverlangen als bisher, um Mehrheiten zu finden. Und das wäre wirklich zu begrüßen.

SVP Liste 5 «unverändert»



Bruno Fivian, Parteipräsident und Mitglied GGR



**Alterspolitik in der Gemeinde Worb**

Zurzeit leben in Worb über 2500 Personen im AHV-Alter, das sind mehr als 20% der Gesamtbevölkerung; die Tendenz ist steigend. Mit der Pensionierung der «Baby-Boom»-Jahrgänge (1950-64) wird diese Altersgruppe noch grösser und dem will die Gemeinde entsprechend Achtung schenken. Die Bedürfnisse unserer Seniorinnen und Senioren sind sehr unterschiedlich und vielfältig. Die frisch Pensionierten suchen eher nach Aktivitäten, nehmen am aktiven Leben teil, wollen die Zeit selbst gestalten, oft möchten sie sich nicht verbindlich binden. Auf der anderen Seite möchten sie aber gleichzeitig nützlich sein und sich engagieren. Mit der Zeit kommen Fragen nach Unterstützung, Freizeitangebote, Mobilität, Sicherheit, Wohnstruktur oder finanzielle Absicherung. Nicht unbeachtet dürfen auch die Anliegen der Angehörigen bleiben.

Für uns zeigt sich, dass dieses breite Spektrum ein entsprechend breites Angebot der Gemeinde und weiterer Institutionen verlangt. So hat die Gemeinde Anfang 2019 das Zentrum

Alter ins Leben gerufen, wo man rund um die Uhr Informationen, Unterstützung und Vermittlungen erhält. Der Standort im Altersheim Worb und die Besetzung mit Annemarie Pulver und Frank Heepen ist ideal. Dieser Schritt hat sich als richtig gezeigt und die Anzahl Anfragen, Veranstaltungen und positiven Rückmeldungen zum Zentrum Alter Worb geben uns recht. Dass dies eine Erfolgsgeschichte ist und ein Modell der zukünftigen Alterspolitik ist, bestätigt uns auch eine Anzahl Delegationen und Anfragen aus anderen Gemeinden, die zu uns kommen und sich über das Zentrum Alter Worb informieren lassen.

Trotzdem muss man sich ständig hinterfragen und nach Verbesserungen suchen, vor allem, wenn wir sehen, dass immer neue Probleme und Bedürfnisse auf uns kommen. So haben wir uns entschieden, unser Altersleitbild zu überarbeiten. Wir haben eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von allen relevanten Institutionen gebildet, haben einen Fachmann beigezogen und im September gestartet. Bis Mitte 2021 möchten wir ein neues, modernes Altersleitbild haben, das die aktuelle Situation, die Bedürfnisse und Anliegen in diesem Bereich widerspiegelt.

Unser Ziel ist, dass sich unsere Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde wohl fühlen und ihren Interessen und Aktivitäten nachgehen können. Falls der Wunsch aufkommt, sich zu engagieren, sollten sie wissen, an wen sie sich richten und wo sie sich melden können. Sofern Hilfe oder Unterstützung gebraucht wird, gibt es an einem zentralen Ort, rund um die Uhr, entsprechende Auskunft.



Lenka Kölliker, Gemeinderätin Departement Soziales



**Sanierung der Schulanlage Worboden, ein weiterer Schritt in die richtige Richtung**

Nach der Neuinvestition beim Kunstrasen ist es für uns wichtig, dass in den Unterhalt der bestehenden Gebäude investiert wird.

Die EVP begrüsst es deshalb sehr, dass die Sanierung des Oberstufenzentrums im Worboden nun endlich vorangetrieben wird. Mit dem Projektionskredit, den der GGR genehmigt hat, wird nun die beste Sanierungsvariante erarbeitet.

Für uns hat es eine grosse Bedeutung, dass unsere Gebäude gut und zweckmässig unterhalten werden und dass auch der Erscheinung Rechnung getragen wird. Mit einer guten Fassade kann zudem viel Energie eingespart werden.



Für die EVP Rolf Stöckli, Mitglied GGR, GPK, BK

210119

**HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB**  
**ONLINE\* HÖRGERÄTEANPASSUNG**  
**LYRIC ZERTIFIZIERT**  
**PÄDAKUSTIK**  
**TINNITUSBERATUNG**  
**HAUSBESUCHE**  
**BATTERIEN**

**HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB**  
www.leben-hören.ch

**Hörberatung Düdingen**  
Bahnhofstrasse 19 · 3186 Düdingen  
Telefon: **026 493 00 40**

**Hörberatung Worb**  
Kreuzgasse 11 · 3076 Worb  
Telefon: **031 301 55 55**

**PHONAK** Premium Reseller  
IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

Phonak Virto™ B-Titanium  
\*nur für neuere Modelle möglich

Zu Ihrer und unserer Sicherheit: Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!

COVID-19

Oliver Dannenberg  
Marc Suter

# worb

Verbindet.Uns.

Haben Sie Interesse am politischen Geschehen und Freude an der Arbeit im Team und am Kontakt mit dem Publikum? Dann melden Sie sich als

## Stimmausschussmitglied

und leisten Sie an den Abstimmungssonntagen und am Wahlsonntag Dienst im Stimmlokal, bei der Verarbeitung der brieflichen Stimmabgaben und bei der Auszählung der Stimmen!

An den vier Abstimmungssonntagen stehen Sie zuerst entweder beim Urnendienst oder bei der Verarbeitung der brieflichen Stimmabgaben im Einsatz, anschliessend bei der Ergebnisermittlung. Diese Einsätze dauern je rund 2 Stunden. Einsätze bis zu 3 Stunden werden mit 50 Franken und Einsätze zwischen 3 und 6 Stunden mit 80 Franken entschädigt.

Im Jahr 2021 finden keine Wahlen statt. Am Wahlsamstag/-sonntag ist mit je einem halbtägigen Einsatz zu rechnen. Dieser wird mit je 80 Franken entschädigt.

Auf Ortsabwesenheiten wird bei der Einsatzplanung Rücksicht genommen. Wir freuen uns, wenn wir über mehrere Jahre hinweg mit Ihnen rechnen dürfen!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber-Stellvertreter Jürg Bigler unter Tel. 031 838 07 12 gerne zur Verfügung.

✂.....

Ich interessiere mich für die Tätigkeit als Stimmausschussmitglied:

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Bis 18. November 2020 einreichen an: Gemeindeverwaltung Worb, Präsidialabteilung, Postfach, 3076 Worb, oder an: juerg.bigler@worb.ch.

www.worb.ch info@worb.ch



Reformierte Kirchgemeinde Worb



Katholische Kirche Pfarrei St. Martin Worb

## ABGESAGT

### Film- und Diskussionsabend zur Konzernverantwortungsinitiative

# DER KONZERN REPORT

Der Film lässt Menschen von drei Kontinenten zu Wort kommen, die durch Schweizer Konzerne geschädigt werden.

**am 3. November im «Chino Worb»**

17.30 Uhr Film  
18.30 Uhr Diskussion  
20.00 Uhr Filmvorstellung

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Es besteht ein Schutzkonzept und es werden Kontaktlisten geführt

213462

## ZENTRUM ALTER

### Erinnerungen sind die Perlen des Alters

*Sich aus dem Leben erzählen, anderen zuhören, sich an schöne oder traurige Begebenheiten erinnern, zusammen lachen und ein paar bereichernde Stunden erleben. Das ist möglich im Erzählcafé, geleitet von Ruth Kleischmantat, Pflegefachfrau Palliative Care, Trauerbegleiterin.*

In einer Zeit, in der Social Media und Kurznachrichten unser soziales Leben bestimmen, bleibt die Musse für tiefgründige Gespräche oft auf der Strecke. Erzählcafés bieten eine Alternative: Die Idee ist, dass sich Menschen treffen und sich Zeit nehmen, einander zuzuhören und von sich selbst etwas preiszugeben.

Ob die Nachbarn von ihrem Garten oder der Kollege von einer fremdländischen Tradition erzählt: die kleinen Geschichten des Alltags wecken Gefühle und Assoziationen. Wer sich aktiv am Dialog beteiligt, gibt etwas preis und freut sich gleichzeitig darüber, mit seiner Geschichte auf offene Ohren zu stossen.

Wir sind überzeugt, dass das Erzählen und Zuhören gerade in diesen Zeiten an Wichtigkeit beibehält oder sogar gewinnt. Die Einschränkungen und Veränderungen lassen Raum für Alternativen. Gehen wir die Chancen und Herausforderungen gemeinsam an.

Ab November ist das Erzählcafé in der Altersbetreuung Worb an folgenden Mittwochnachmittagen jeweils 14 – 16 Uhr geöffnet:  
18. November, 9. Dezember 2020, 6. Januar, 3. Februar und 3. März 2021  
Wir freuen uns auf euer Dabeisein und eure Erinnerungen.

Für weitere Informationen oder bei Fragen erreichen Sie Ruth Kleischmantat unter der Nummer: 031 839 00 32.  
Zentrum Alter Worb, Frank Heepen & Annemarie Pulver, Telefon 031 839 02 48





210527

- Schlossstalden 2
- 3076 Worb
- Telefon 031 839 2377
- www.gloorworb.ch



### Freie Plätze für Mittags- und Tagesbetreuung (für Schulkinder)

> Mittagstisch: Mo., Di., Do. & Fr.  
 > Tagesbetreuung bis 19.00 Uhr: Mo., Di., Do. / Mi. und Fr. nach Absprache  
 > weitere Angebote: [www.sidaefyn.ch](http://www.sidaefyn.ch)

ich freue mich auf Euch!  
Jane Auer, Farbstrasse 48, 3076 Worb, 079 318 14 16

213053

### Was ich biete:

Trampolin, „Actionraum“

für alle ein ruhiges Plätzchen

individuelle Betreuung

Interesse am Erlebten

verschiedene Menus

„wilde“ Kids sind herzlich willkommen      Tiere (Hunde und Katzen)



**Modi\*Treff**  
\*offen für alle, die sich als Mädchen definieren

für Modi's\* von der 3. bis zur 9. Klasse  
Jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr  
Beitrag an das gemeinsame Abendessen: 5.-

Mi 28.10.20

MI 11.11.20

MI 25.11.20

MI 09.12.20



Ein Angebot der Jugendarbeit Worb  
Finanziell Mitunterstützt durch den Frauenverein Worb  
Freizeithaus Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
info@jugendarbeit-worb.ch  
031 839 66 68  
Lea : 077 433 62 26  
Lora: 077 433 65 83

Jugendarbeit Worb

Falls es aufgrund der aktuellen Situation zu kurzfristigen Änderungen kommt, informieren wir über unsere Homepage oder Instagram.



TURNHALLE RÜFENACHT,  
ROSENWEG 9, 3075 RÜFENACHT

## OFFENE TURNHALLE

FR, 13. NOVEMBER 2020



FR, 11. DEZEMBER 2020



FR, 15. JANUAR 2021



FR, 12. FEBRUAR 2021

FR, 12. MÄRZ 2021

18:30-22:00 / FÜR ALLE AB DER 3. KLASSE  
MITNEHMEN: SCHUTZMASKE!

FALLS ES AUFGRUND DER AKTUELLEN SITUATION ZU KURZFRISTIGEN ÄNDERUNGEN KOMMT, INFORMIEREN WIR ÜBER UNSERE HOMEPAGE ODER INSTAGRAM.

Jugendarbeit Worb

Trachtengruppe Worb

## Herbstfest abgesagt

Das für den 30. November geplante Herbstfest im Kirchgemeindehaus Rufenacht muss abgesagt werden.

Infolge der Corona-Pandemie konnten ab März dieses Jahres keine Tänze mehr geübt werden. Auch die Proben des gemischten Chores der Trachtengruppe wurden sistiert. Im Weiteren können die Schutzmassnahmen für das Fest nicht eingehalten werden. Deshalb sehen sich die Verantwortlichen gezwungen, die diesjährige Veranstaltung abzusagen.

TS



BISHER GGR

**GUIDO FEDERER**  
Richigen | SP  
1970, Stv. Leiter Wasserkraft beim Bundesamt für Energie

[spplusgruene.ch](http://spplusgruene.ch)  klar.worb GRÜNE

213524

**Bibliotheken**



Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)  
Telefon 031 839 03 68

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 15 Uhr

- Montag, 2. November 2020, 15–15.30 Uhr: Bilderbuchgeschichte mit Joachim Flach. Geeignet für Kinder ab 3 Jahren mit ihrem Papa oder ihrer Mama.
- Donnerstag, 5. November 2020, 19.30 Uhr: Lesung mit Lorenz Langenegger. Reservation empfohlen.
- Mittwoch, 11. November 2020, 14.30–15.30 Uhr: Geschichte und Basteln mit Barbara Stucki. Für Kinder ab 3 Jahren geeignet.
- Samstag, 21. November 2020, 10–10.30 Uhr: Märli und Bilderbuchgeschichten mit Regina Wüthrich. Geeignet für Kinder ab 3 Jahren mit ihrem Papa oder ihrer Mama.
- Montag, 23. November 2020, 19.30 Uhr: Buchtipps von Regula Tanner. Lesenswertes aus dem Bücherjahr 2020.
- Montag, 30. November 2020, 9–11.30 Uhr: Buchengel falten mit Susi Gobeli.



**bibliothek rüfenacht**  
www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)  
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr  
Dienstag 15 bis 18 Uhr  
Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 13 Uhr

**Lesestamm**

in der Bibliothek Rüfenacht

Wir treffen uns am Montag, 9. November 2020 um 19.30 Uhr und besprechen das Buch

**Warum ich nicht länger mit Weissen über Hautfarbe spreche**

von **Reni Eddo-Lodge**

Tropen (TB)



**Brockenstube**

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:

Samstag, 7. Nov. 9 bis 12 Uhr  
Mittwoch, 11. Nov. 14 bis 16 Uhr  
Freitag, 13. Nov. 18 bis 20 Uhr  
Samstag, 21. Nov. 9 bis 12 Uhr  
Mittwoch, 25. Nov. 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):

Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00  
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65



**Gemüse & Frischwaren auf dem Worber Märit**

30. Oktober 2020: Halloweenmarkt  
06. November 2020  
13. November 2020  
20. November 2020  
27. November 2020  
04. Dezember 2020: Samichlausmärit  
jeweils 16 – 20 Uhr

**JUBILARE**



**80-jährig werden**

- am 3. November 2020 Verena Zwahlen an der Wydenstrasse 4 in Worb
- am 6. November 2020 Angela Gentile an der Bernstrasse 21b in Worb
- am 8. November 2020 Arthur Balsiger an der Promenadenstrasse 7 in Worb
- am 11. November 2020 Ho Kum Giani an der Dentenbergstrasse 92 in Worb
- am 18. November 2020 Ernst Joss an der Schulhausstrasse 28 in Worb
- am 19. November 2020 Fritz Wambach am Gsteigweg 321 in Richigen
- am 21. November 2020 Hans Streit an der Vielbringenstrasse 15 in Rüfenacht
- am 23. November 2020 Alfred Siegenthaler an der Neufeldstrasse 10 in Worb
- am 24. November 2020 Laurenz Raymann an der Eggwaldstrasse 2 in Worb

**90-jährig wird**

- am 11. November 2020 Fritz Schweizer am Zelgweg 3 in Worb

**Datenbekanntgabe für das Zentrum Alter Worb**

Für das Zentrum Alter Worb werden Personendaten bekannt gegeben von allen 80-jährigen Personen, die in der Gemeinde Worb Wohnsitz haben.

Für das Jahr 2021 betrifft dies den Jahrgang 1941.

Sofern Sie mit der Bekanntgabe Ihrer Daten nicht einverstanden sind, bitten wir Sie um schriftliche Mitteilung bis 30. November 2020. Diese richten Sie an die Polizeiabteilung, Bärenplatz 1, Postfach, 3076 Worb. Gemeindeverwaltung Worb Polizeiabteilung

**FDP-Podium**

zum Thema «Weiterentwicklung Verkehrssanierung Worb», Donnerstag, 29. Oktober 2020, 19 Uhr, Restaurant Sternen, der Anlass ist öffentlich.



**Unsere nächste Veranstaltung:** Mittwoch, 18. November, 15 Uhr chinoworb

**Les Dames**

(Dokumentarfilm / 2019)  
Regie: Stéphanie Chuat u. Véronique Reymond

Dieser Film blickt in das Privatleben von fünf Frauen über sechzig. Sie sind ledig, geschieden, verwitwet, hatten Kinder, Ehemänner und Jobs. Sie haben gelebt und sie wollen vor allem eines: weiterleben und das Leben geniessen

VSeSe Worb  
Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb  
031 839 90 75, www.vseseworb.ch



**MI, 28. Oktober, 14–17 Uhr**  
Kinderanimation, Robispielplatz Rüfenacht, Ab Kindergarten

**MI, 28. Oktober, 15–19 Uhr**  
Modi\*Treff  
Wir essen, plaudern, basteln oder spielen – du bestimmst, was läuft! Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb, 3.–9. Klasse, offen für alle, die sich als Modi definieren

**MI, 4. November, 14–17 Uhr**  
Kinderanimation, Robispielplatz Rüfenacht, Ab Kindergarten

**MI, 11. November, 14–17 Uhr**  
Kinderanimation, Robispielplatz Rüfenacht, Ab Kindergarten

**MI, 11. November, 15–19 Uhr**  
Modi\*Treff  
Wir essen, plaudern, basteln oder spielen – du bestimmst, was läuft! Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb, 3.–9. Klasse, offen für alle, die sich als Modi definieren

**FR, 13. November, 18.30–22 Uhr**  
Offene Turnhalle  
Turnhalle Rüfenacht, Rosenweg 9, 3075 Rüfenacht, Ab der 3. Klasse

**MI, 18. November, 14–17 Uhr**  
Kinderanimation, Robispielplatz Rüfenacht, Ab Kindergarten

**SA, 21. November, 15–18 Uhr**  
Kinderdisco im Freizeithaus  
Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb, 1.–6. Klasse

**MI, 25. November, 14–17 Uhr**  
Kinderanimation, Robispielplatz Rüfenacht, Ab Kindergarten

**MI, 25. November, 15–19 Uhr**  
Modi\*Treff  
Wir essen, plaudern, basteln oder spielen – du bestimmst, was läuft! Freizeithaus, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb, 3.–9. Klasse, offen für alle, die sich als Modi definieren

*Falls es aufgrund der aktuellen Situation zu kurzfristigen Änderungen oder Absagen kommt, informieren wir über unsere Website oder Instagram: [www.jugendarbeit-worb.ch/jugendarbeit\\_worb](http://www.jugendarbeit-worb.ch/jugendarbeit_worb)*

Infos und Agenda unter [www.jugendarbeit-worb.ch](http://www.jugendarbeit-worb.ch)

213513

**Brauchen Sie Hilfe im Alltag?**

Melden Sie sich!

Telefon 031 839 02 48  
info@zentrumalterworb.ch

213523

**ROLF MAURER**  
Rüfenacht | SP  
1973, Ökonom

spplusruene.ch

**CHINOPROGRAMM**  
28. Oktober – 23. November

OKTOBER	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Mi 28.			FILMCLUB: Hope Gap (E/df)
Fr 30.			Dark Waters (E/df)
Sa 31.		Dark Waters (D)	BEST OF FANTOCHE ON TOUR – Kurze Animationsfilme (Dv/d)
<b>NOVEMBER</b>			
So 1.	Drachenreiter (D)		Dark Waters (E/df)
Mo 2.			Dark Waters (E/df)
Fr 6.			24. INTERNATIONALE KURZFILMTAGE WINTERTHUR. SCHWEIZER WETTBEWERB I: Geister der Dämmerung
Sa 7.		Dark Waters (D)	24. INTERNATIONALE KURZFILMTAGE WINTERTHUR. SCHWEIZER WETTBEWERB II: Die Zukunft ist jetzt
So 8.	Drachenreiter (D)		24. INTERNATIONALE KURZFILMTAGE WINTERTHUR. SCHWEIZER WETTBEWERB III: Willkommen im Abseits
Mo 9.			Dark Waters (E/df)
Fr 13.			Beyto (Dialekt)
Sa 14.		Zwischenwelten (Dialekt)	Beyto (Dialekt)
So 15.	Drachenreiter (D)		Beyto (Dialekt)
Mo 16.			Beyto (Dialekt)
Mi 18.	FILMNACHMITTAG: Les dames (F/d)		
Fr 20.			BE MOVIE: Berner Kurzfilme – anschliessendes Filmgespräch mit Gästen
Sa 21.		BE MOVIE: Contradict (E/d) – anschliessendes Filmgespräch mit Gast	BE MOVIE: Les Hirondelles de Kaboul (F/d)
So 22.	BE MOVIE: Der Bär in mir (D/f)		BE MOVIE: Von der Rolle (Dialekt) – anschliessendes Filmgespräch mit Gast
Mo 23.			El robo del siglo (S/df)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch  
www.chinoworb.ch

Für einen sicheren Besuch: Das Schutzkonzept findest du auf chinoworb.ch

**ADRIAN HAUSER**

**WIEDER IN DEN GEMEINDERAT**

**DIE MITTE WORB LISTE 3**

213448

Ein Anstoss kann etwas in Bewegung versetzen

**Für Familien mit Kindern - Kindergarten bis 4. Schuljahr**  
Primarlehrerin u. sozialpädagogische Familienbegleiterin bietet:  
Entlastung im Schulalltag (Konzentrations- u. Wahrnehmungstrainings, 5-7 Mal à 30-40 Min., Aufbau v. Selbstwert, Hilfe in Organisation,...)  
Unterstützung in Erziehung und Familie  
kostenfreies Erstgespräch, Tel.: 079 410 34 71  
Nähe Bahnhof Worb Dorf (Tram 6 od. RBS)  
info@susannepfandler.ch  
www.susannepfandler.ch 213521

**Beteiligen statt ignorieren.**

Die erste Präsidentin.  
sandra-buechel.ch

213468

## VIS-À-VIS



Vis-à-vis mit Romana Rüfenacht, Spieler-Frau

«Seit einem Jahr wohnen wir hier in einer Siedlung in Worb. Genoni, der Ex-SCB-Goalie, sagte meinem Mann, dass das Nachbarhaus zum Verkauf stehe. Wir lebten in Ostermündigen in einer Mietwohnung und suchten etwas zum Kaufen, etwas, das nicht in der Stadt oder gleich neben der Postfinance-Arena sein musste. Wir sind mehr Landeier. Geboren wurde ich im Seeland, aufgewachsen bin ich in Konolfingen. Kennengelernt habe ich Thomas an einer Abschiedsparty einer Freundin, vor siebzehn Jahren, als er für Langnau spielte. Ich interessierte mich damals überhaupt nicht für Eishockey und jetzt, nach all den Jahren, bin ich sein grösster Fan.

Ob ich meinen Mann ebenso gut provozieren kann wie er seine Gegner? Nein, er kann das viel besser. Aber er kann nicht nur provozieren, sondern eben auch argumentieren – ich mache keinen Stich gegen ihn. Meine besten Argumente kommen mir leider immer erst drei Stunden nach einer Diskussion in den Sinn. «I muss Dir das glich no säge», beginne ich jeweils. Ja, es gibt die Situationen im Hause Rüfenacht schon, wo ich recht behalte. Oder es wenigstens denke. Wenn i wott rächt ha, de hani rächt. Gedanklich schickte ich ihn bereits ab und zu auf die Strafbank. Konkret, in der Eishockeysprache: Das Strafmass bewegt sich bei ihm zwischen einer Zwei-Minuten- und einer Disziplinarstrafe. Ob er danach gleich duschen ginge, wäre ihm überlassen.

Was mich ausmacht? Ich kann gut zuhören. Ich kann meine Meinung äussern, ohne aufdringlich zu sein. Ich bin sehr flexibel – so sehr, dass es sehr schnell chaotisch wird. Bei uns zuhause sind die Türen für Besucher weit offen, diese müssten einfach überall die Füsse lüpfen, mit all dem Spielzeug unserer drei Kinder am Boden. Ich bin nicht anspruchsvoll, und im Scheinwerferlicht muss ich auch nicht stehen. Freude habe ich trotzdem an den kleinen Giele, wenn sie mit leuchtenden Augen auf meinen Mann zugehen und fragen: «Bisch du der Rüfenacht vom SCB?» Aber wir machen in der Familie kein Tamtam daraus, so dass unsere damals

dreijährige Tochter ganz erstaunt war, dass der Vater einer Freundin nicht auch ein Eishockeyspieler ist, sondern im Shopyland arbeitet.

Ich selber habe beruflich meistens als Pflegerin in Spitälern gearbeitet, gelernt habe ich Dentalassistentin. Da hätten mich die Zähne meines Mannes zwar regelmässig beschäftigt, aber es sind bei ihm ja immer die gleichen Baustellen. An seinen Frontzähnen ist fast nichts mehr echt, aber solange seine Karriere läuft, wird dort nichts gemacht, das sich auf die Länge bewähren soll. Einen Stich ins Herz gibt es mir nicht, wenn er wieder mal einen Zahn verliert, das gehört dazu und ich bin froh, wenn er sich nicht am Kopf verletzt.

Als Ehefrau habe ich über all die Jahre gelernt, meinem Mann den Rücken freizuhalten. Im Februar 2016, als unser zweites Kind geboren wurde, durchlief der SCB gerade eine schlechte Zeit. Als mein Mann mich jeweils im Spital auf dem Wochenbett besuchte, musste ich ihm zuerst zuhören, ihn erzählen lassen, ihn aufmuntern, bis er bödelet war. Auch wenn ich und unser Neugeborenes in diesen Tagen hinten an stehen mussten, waren das schöne Momente, sie stimmten für mich. Er kam gestresst rein, und am Schluss hatte er aufgetankt. Mit viel Glück kamen sie schliesslich in die Play-offs und wurden sogar Schweizer Meister.

Mein Mann spielte für Langnau, Visp, Lausanne, Zug, Lugano und kämpft seit sechs Jahren für den SCB. Aber ich machte nicht jede Züglete mit, lebte zum Teil allein und besuchte ihn dann regelmässig. Mit den Kindern und dem eigenen Haus möchten wir jetzt eine gewisse Stabilität in unser Leben bringen. Unabhängig davon sage ich mir: Deheime isch nid en Ort, Deheime isch es Gfüehl. Unsere Zukunftsgedanken drehen sich nicht um einen neuen Umzug oder sogar ums Auswandern, obwohl mein Mann und die Kinder amerikanische Pässe haben. Wenn die Kinder dann grösser sind, wäre eine Reise mit einem Camper durch Amerika allerdings schön, und dies ohne ein spezielles Ziel.

Ja, ich bin eine Spielerfrau, und ebenso Mutter, Ehefrau und Hausfrau. Und eine Krisenmanagerin. Jemand spinnt bei uns immer ein bisschen. Wenn es nicht eines unserer drei Kinder ist, dann spinnt mein Mann. Zum Beispiel, wenn er spontan sieben Spieler zu einem Apéro einladen will, inklusive Anhang. Oder dann spinnt unser Hund. Ein rhodesischer Löwenjagdhund, ein sehr lieber, er hat eine unglaubliche Ausdauer und kann Löwen müde machen. Und ou mi.»

Aufgezeichnet von  
BERNHARD ENGLER

## VOR 10 JAHREN

Worber Verkehrssanierung

## Historisches Ja – Gefährdeter Baustart

Politisch und finanziell hat die Worber Verkehrssanierung mit dem Nationalrats-Ja endgültig die letzte Hürde genommen. Juristisch steht ein möglicher Stolperstein im Weg: Ein allfälliger Weiterzug der abgelehnten Beschwerde gegen den Wasserbauplan Worble könnte nach Meinung des Kantons den Baustart der Verkehrssanierung stark gefährden.

Historisches aus dem Bundeshaus: Nach dem Ständerat hat auch der Nationalrat Geld aus dem Infrastrukturfonds für die Worber Verkehrssanierung frei gemacht. Jetzt braucht es politisch nur noch den formellen Beschluss der Kantonsregierung sowie die Finanzierungsvereinbarung von Kanton und Bund.

Anders sieht die Lage auf juristischer Ebene aus: Die bernische Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion BVE hat die Einsprache Hirsbrunner gegen die Materialdeponie abgewiesen. Gegen diesen Entscheid wurde eine Beschwerde eingereicht.

Die Hirsbrunner-Beschwerde gegen den Wasserbauplan Worble wurde ebenfalls abgelehnt. Die Beschwerde kann an das bernische Verwaltungsgericht weitergezogen werden. Das wäre brisant: Nach Angaben des Kantons könnte ein Weiterzug der Beschwerde den für Frühling 2011 geplanten Baubeginn der Worber Verkehrssanierung stark hinauszögern. Der Grund: Wasserbauplan und Verkehrssanierung sind planerisch und baulich eng miteinander verknüpft. Der Worber Gemeindepräsident Nikolaus Gfeller ist daran, eine Lösung zu finden, die allen Seiten gerecht wird (Seite 3). MC

## Saisonplanung als Herausforderung

Der neue Vorstand des EHC Worb steht in seiner zweiten Saison. Die erste Spielzeit, die nur mehr mit einer Mannschaft in Angriff genommen wurde, endete bekanntlich mit dem Abstieg in die 4. Liga. Unmittelbar nach Abschluss der Meisterschaft kam der Lockdown, was die Planung der aktuellen Saison zu einer grossen Herausforderung werden liess.

Insbesondere der Umstand, dass sämtliche Vereinsanlässe, wie zum Beispiel das traditionelle Lotto im Bärensaal, ausfielen oder wie die Teilnahme am Weihnachtsmarkt noch ausfallen werden, machte die Planung nicht einfach. Kommt dazu, dass Sponsorenbeiträge entfielen. Diese Umstände machten einerseits eine deutliche Erhöhung der Mitgliederbeiträge und andererseits eine Reduktion der Anzahl Eistrainings erforderlich. Diese Massnahmen wurden zusammen mit den Mitgliedern beschlossen und werden von diesen solidarisch mitgetragen.

Trotz des sportlichen Abstiegs konnte das Kader grösstenteils bei der Stange gehalten werden. Gemäss Präsident Mario Flühmann stehen die vier verzeichneten Abgänge nicht im Zusammenhang mit der Relegation in die 4. Liga. Der bisherige Coach Beat Bigler konnte auch für die neue Saison verpflichtet werden. Er wird neu durch Michael Gfeller, einem EHC-Urgestein, unterstützt.

Erfreulicherweise kann die Mannschaft in dieser Saison auf die Unterstützung durch drei eigene Junioren



Vorbildliches Teamfoto des EHC Worb mit Schutzmasken.

Bild: zvg

zählen, was längere Zeit nicht mehr vorgekommen ist. Neben den Einsätzen beim EHC Worb bestreiten die drei Nachwuchskräfte auch die Meisterschaft des U20-Teams des HC Wisle. Flühmann hofft, dass die Mannschaft sich einige Erfolgserlebnisse erkämpfen und die Meisterschaft in ihrer Gruppe im vordersten Tabellendrittel abschliessen kann. Sportliche Erfolge sind denn auch notwendig, will der Verein für den eigenen Nachwuchs künftig attraktiv sein.

«Trotz aller Schwierigkeiten überwiegt die Freude, dass der Trainings- und Spielbetrieb wieder aufgenommen werden konnte», so Mario Flühmann. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass der Spielplan auf der Clubhomepage aufgeschaltet ist und die Heimspiele im Wislepark bei freiem Eintritt besucht werden können. Wichtig ist ihm in diesem Zusammenhang, dass das Corona-Schutzkonzept eingehalten wird, so dass die Mannschaft durch das Publikum bedenkenlos unterstützt werden kann. WM

### Projektwoche Oberstufenzentrum Worboden

## Radio Wobo

Vom 10. bis am 13. November sind die Jugendlichen der vier Neuntklassen des Oberstufenzentrums Worboden «on Air». Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihre Projektwoche, um Radio zu machen. Neben Musik und vorbereiteten Beiträgen finden abends jeweils von 20 bis 21 Uhr live übertragene Diskussionsrunden statt.

Die Diskussion am ersten Abend dreht sich um den «Weg in die berufliche Zukunft». Das Thema wurde bewusst so gewählt, weil der Informationsabend der ebenfalls während der Projektwoche stattfindenden Worber Berufstour der 8. Klassen normalerweise am Dienstagabend stattgefunden hätte, in diesem Jahr aber ausfällt. Die Klasse 9b von Ute Bohn widmet sich deshalb an diesem Abend dem Berufseinstieg. Die weiteren Themen der vier Podiumsveranstaltungen sind Alkohol, Diskriminierung und Suchtmittel. Die Diskussionen finden in der Aula des Oberstufenzentrums statt, werden von den Schülerinnen und Schülern moderiert und live übertragen. Aufs Publikum in der Aula müssen die jungen Radiomachenden in diesem Jahr wohl

verzichten. Sie hoffen dafür auf viele Online-Zuhörende. CK

### Radio Wobo

Start: Dienstag, 10. November, 8.30 Uhr  
Ende: Freitag, 13. November, 21 Uhr

#### Podiumsveranstaltungen

jeweils von 20 bis 21 Uhr  
10. November: Weg in die berufliche Zukunft  
11. November: Alkohol  
12. November: Diskriminierung  
13. November: Suchtmittel  
Live auf [www.wobo.ch](http://www.wobo.ch)  
(Radio-Logo anklicken)

### WORBER TOPS



JORIS VAN MAELE und BEATRICE NUSSBAUM sind das neue Hauswartpaar der Alterssiedlung Flora in Worb. Beide haben Erfahrung in der Pflege aus früheren Anstellungen im Spital. Der zukünftige Hauswart ist seit zwei Jahren als Postauto-Chauffeur in Worb unterwegs und übernimmt die neue Aufgabe per 1. November im Nebenamt. Seine für die Spitex Thun tätige Lebenspartnerin wird ihn dabei unterstützen. Joris Van Maele mag den Kontakt mit Menschen, hat ein Geschick für handwerkliche Tätigkeiten und arbeitet gerne im Garten. Er freut sich auf die neue Herausforderung in Worb, wo es ihm und Beatrice Nussbaum gut gefällt.

## Worber Post.

#### Herausgeber

Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

#### Redaktion

Bernhard Engler (Features), Cornelia Krämer (Leitung), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur), Andrea Widmer.

#### Korrektur

Marianne Schmid

#### Administration

Walter Morand

#### Beirat der Redaktion

Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Monica Masciadri, Flavia Schneider, Hannes Stirnemann.

#### Adresse der Redaktion und Inseraten-

Annahmestelle  
Druckerei Aeschbacher AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon: 031 838 60 60  
Fax: 031 838 60 69  
Mail: [wopo@aeschbacher.ch](mailto:wopo@aeschbacher.ch)  
Postfach 543, 3076 Worb

#### Termine

für die am 25. November 2020 erscheinende Worber Post Nr. 11/2020:  
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 17. November 2020, 12 Uhr

#### Abonnemente

Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–, Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60, Postkonto 30-1702-1.



Beim Schulhaus Vielbringen wurde eine neue Linde gepflanzt. Gemeinderat Adrian Hauser, Departement Umwelt, legte gleich selbst Hand an, wie das Foto zeigt. Das Departement Umwelt wird immer wieder von der Bevölkerung aufgefordert, mehr Bäume zu pflanzen. In Vielbringen trägt man dem Rechnung. Wo vorher ein Sandplatz war, entsteht nun eine Grünfläche mit einem schattenspendenden Baum. «Die Linde steht symbolisch für alle kleinen und grossen Massnahmen, welche die Gemeinde für die Förderung der Biodiversität und als Anpassung an den Klimawandel unternimmt», erklärt Silvia Berger, Projektleiterin Planung und Umwelt. CK